

HEGDI INFO

Mai 2026



18. Jahrgang, 35. Ausgabe

**100 Jahre
OV Hegi**

Impressum

Hegi Info

Informationsmagazin des Ortsvereins Hegi

Titelbild: medienwerkstatt, Magnific AI

Auflage: 4600

Das Hegi Info wird aufgelegt:

Bibliothek Hegi, Mehrzweckraum Hegi,
ZKB Filiale Oberwinterthur, Kafi Theodor,
Quartierraum, Restaurant Eulachpark, CAMPO

Redaktionsteam:

Leitung: Nanni Jelinek, redaktion@ovhegi.ch

OV: Mario Margelisch, Brigitta Reutimann

Redaktion: Michelle Welter,

Nadine Baumgartner, Ruth Konrad,

Sven Kiesewetter, Ambroise Marchand,

Virginie Mégel, Bettina Nacar

Lektorat: Maja Walser, Nanni Jelinek

Layout: medienwerkstatt

Druck: medienwerkstatt

Verteilung: Sandra Terziani

Stadt Winterthur



Das Hegi Info wird von der Fachstelle

Soziale Stadtentwicklung der

Stadt Winterthur unterstützt.

Nächstes Hegi Info

Redaktionsschluss: Mo., 28. Sep. 2026

Erscheinungsdatum: Do., 5. Nov. 2026

Redaktionsschluss: Mo., 12. Apr. 2027

Erscheinungsdatum: Do., 20. Mai 2027

Ortsverein



Vorstand

Eduard Jenni, Präsident

Brigitta Reutimann, Kassierin

Hans-Jörg Brey, Aktuar

Roger Gloor, Nanni Jelinek, Melanie Jöhl,

Yvonne Leuppi, Mario Margelisch

OV Hegi, 8409 Winterthur Spendenkonto:

IBAN CH88 0900 0000 8400 1526 4

Vermietung Mehrzweckraum und Quartierraum:

Barbara Jordi, 079 453 18 45, vermietung@ovhegi.ch

Montag: 16.00–19.00, Mittwoch: 09.00–11.30

Vermietung Festbänke, Zelte, Grill, etc.: Roman Scheran, 079 209 53 58

Dem Ortsverein beitreten:

Mitgliederantrag an Brigitta Reutimann,

Hintermühlenstrasse 49, 8409 Winterthur oder via Homepage.



www.ovhegi.ch

info@ovhegi.ch



[facebook.com/
Ortsverein Hegi](https://facebook.com/OrtsvereinHegi)



Inserat und Abo

1/8 Seite:

(90 x 60 mm Querformat)



einmalig: Fr. 100.–

zweimalig je: Fr. 80.–

1/4 Seite:

(185 x 60 mm Querformat)



einmalig: Fr. 200.–

zweimalig je: Fr. 160.–

1/2 Seite:

(185 x 120 mm Querformat)



einmalig: Fr. 400.–

zweimalig je: Fr. 350.–

1 Seite:

(185 x 265 mm Hochformat)

Fr. 600.–

1 Seite Firmenporträt:

Fr. 500.–

Abo Hegi Info: 2 Ausgaben für Fr. 15.–

Für Inserate und Nachbestellungen: inserate@ovhegi.ch

DIE DRUCKEREI IN DER OSTSCHWEIZ.

medienwerkstatt-ag.ch

medienwerkstatt
Steinackerstrasse 8, 8583 Sulgen
+41 71 644 91 91, info@medienwerkstatt-ag.ch



EDITORIAL

Liebe Hegemerinnen, liebe Hegemer Grüezi mitenand, hoi zäme

An der GV 2026 wurde unser langjähriger Präsident und noch langjähriges Vorstandsmitglied Roman Scheran verabschiedet (siehe Seite 55). Er hat enorm viel für Hegi geleistet und hinterlässt sehr grosse Fussstapfen. In diese Fussstapfen trete ich nun hinein...

Ich habe die grosse Ehre erhalten, als neuer Präsident des 100-jährigen Ortsvereins die Geschicke von Hegi mitgestalten zu dürfen. Hegi ist mir in den letzten 14 Jahren zur Heimat geworden, ich durfte viele Menschen kennenlernen und Freundschaften schliessen, und ich bin stolz, Hegemer zu sein. Hegi/Neuhegi ist kein Dorf mehr, sondern ein aufstrebender Stadtteil mit vielen «places to be»: der Eulachpark, das Schloss, die Sagi Reismühle, Campo, die Halle 710, Hegmatten und auch die Gastronomie und Geschäfte hier. Vor allem das Schloss ist mein persönlicher «Kraftort», für den ich mich ebenfalls engagiere. Und es hat viele Vereine mit engagierten Menschen, was Hegi lebenswert macht.

Diese Präsidentschaft ist eine grosse Aufgabe, auf die ich mich freue. 2026 wird ein intensives Jahr werden, aber ich bin nicht allein, sondern habe einen engagierten Vorstand, der mich in meinem neuen Amt unterstützen wird. Interessierte Hegemer:innen, die sich ebenfalls für ihren Stadtteil einsetzen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden, sei es für eine Mitarbeit im Vorstand, sei es als Helfer:in für unsere Anlässe. Und für Neuzuzüger:innen: Der Ortsverein Hegi ist super geeignet, neue Freund:innen kennenzulernen!

Nun freue ich mich, als Präsident unsere Anlässe mitzuorganisieren und dabei noch mehr Menschen aus Hegi und Neuhegi zu treffen. V.a. möchte ich euch unser Jubiläumsfest vom 14. bis 16. Juni im Eulachpark ans Herz legen, mit Festmeile, Kinderattraktionen und Konzerten. Kommt vorbei!

Eduard Jenni
Präsident Ortsverein Hegi



INHALT

100 Jahre OV Hegi – Das Fest	4
1926–1980 OV-Hegilogie	12
1980–2026 Persönliche Rückblicke	16
Damals – Besondere OV-Anlässe	22
Rätsel	26
Huflattich + Wegwarte	28
Glühwürmchen-Aufruf	31
Portrait: Eulenapotheke Neuhegi	33
Tag der Nachbarschaft	34
Bibliothek	35
Du bisch Hegi – Sitra und Sara Alazar	37
Oberi sounds good	39
Domino Interview	41
Gschichte Chischte	44
Portrait: Holz Zehnder	46
Michelle probiert aus - Hegi Swing	48
Winterthur Unplugged Festival	51
Be.well Festival	52
Hegi Info – Solar, Wild, Redaktion	53
Bundesfeier + Harmonie Töss	54
Abschied Roman Scheran	55
Agenda	56

100 JAHRE ORTSVEREIN HEGI

DAS RIESEN SUPER FEST IM EULACHPARK

MIT RIESENRAD UND FESTMEILE FÜR GROSS UND KLEIN



Facebook



Instagram



www.ovhegi100.ch



Zum Vorverkauf

FR 12. Juni 2026

17 - 02.00 Uhr:

Festbetrieb auf dem Festgelände:
Riesenrad, Kinderkarussell, Schaustellergeschäfte,
Buden und Festwirtschaft

20 - 23 Uhr:

Türöffnung Festzelt ab 18.30 Uhr, nur für
Konzertbesucher, Stimmung mit dem «Königlich
Bayrischen Vollgas Orchester» aus München

23 - 02.00 Uhr:

Liveset mit DJ - Luca Della Rosa, Eintritt gratis
Zutritt ab 18 Jahren

SA 13. Juni 2026

13 - 02.00 Uhr:

Festbetrieb auf dem Festgelände:
Riesenrad, Kinderkarussell, Schaustellergeschäfte,
Buden und Festwirtschaft

Diverse Kinderattraktionen:

Kinderschminken, Ballonkünstler und Autobemalen
Festzeltzutritt bis 17 Uhr gratis

20 - 23 Uhr:

Türöffnung Festzelt ab 18.30 Uhr, nur für Konzert-
besucher «Swen Tangl»: die Schweizer Stimmungs-
kanone mit seiner Handorgel «Oesch's die Dritten»:
seit Jahren die Top-Schweizer Volksmusikgruppe

23 - 02.00 Uhr:

Rock / Pop / Mundart / R&B
mit «Jam Mates»,
Eintritt gratis
Zutritt ab 18 Jahren

SO 14. Juni 2026

10 - 18 Uhr:

Festbetrieb auf dem Festgelände:
Riesenrad, Kinderkarussell, Schaustellergeschäfte,
Buden und Festwirtschaft

Diverse Kinderattraktionen:

Kinderschminken, Ballonkünstler und Autobemalen
Festzeltzutritt bis 17 Uhr gratis

Im Festzelt: Das Festzelt ist am Sonntag für
alle Besucher an nicht reservierten Tischen
frei zugänglich.

**AB 23 Uhr
freier
Eintritt**

SO 14. Juni 2026: Programm Festakt

10.30 - 12 Uhr: Apéro für geladene Gäste

12 - 16 Uhr: Jubiläumsfestakt (mit Mittagessen
für geladene Gäste) Laudatio Mike Künzle, Blas-
orchester Winterthur, turnerische Darbietung etc.
Musikalische Umrahmung mit «Jam Mates»

18 Uhr: Festschluss



Liebe Mitglieder, Sponsoren, Gönner:innen und Freund:innen unseres Vereins

Feiern Sie mit uns ein Jahrhundert gemeinsamen Engagements! Dieser Erfolg ist uns allen zu verdanken, die sich für den Ortsverein Hegi eingesetzt haben – besonders unseren Ehrenamtlichen, unterstützenden Personen und Partner:innen. Von den Anfängen bis heute hat sich viel verändert, und unser Verein bleibt ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Mit neuen Projekten und Ihrer Unterstützung fördern wir Lebensqualität und Zusammenhalt. Wir laden Sie herzlich zu den Jubiläumsveranstaltungen ein! Seit seiner Gründung aus der Sorge um unser Quartier hat sich der Verein stetig weiterentwickelt. Heute organisieren wir Anlässe, unterstützen die Bevölkerung bei Anliegen und vermieten günstige Räume und Festinventar.

Wir feiern 100 Jahre und laden alle Mitglieder und Unterstützer:innen zu einem grossen Fest im Eulachpark ein. Dank unserer Sponsoren und Gönner:innen können wir dieses Fest veranstalten. Die Mitarbeit der ortsansässigen Vereine ist wichtig, um das Fest zu gestalten.

Mit unserem Musikprogramm – Königlich Bayrisches Vollgas Orchester, DJ Dalla Rosa, Ö'schs die Dritten, Swen Tangl und James Mats – möchten wir an den drei Festtagen unvergessliche Momente schaffen.

Im Namen des Organisationskomitees heisse ich Sie herzlich willkommen. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, und wir können feiern. Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden, besonders an meine OK-Mitglieder, die Stadt Winterthur, insbesondere Stadtgrün und alle, die für die Unterhaltung und Bewirtung sorgen. Und vielen Dank an Sie, liebe Besucher:innen – zusammen mit Ihnen wird es ein rauschendes Fest!

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

Mario Margelisch, OK Präsident

**DR. HERMANN
SCHMIDHAUSER
STIFTUNG**

Festpartner



Medienpartner



airba ag

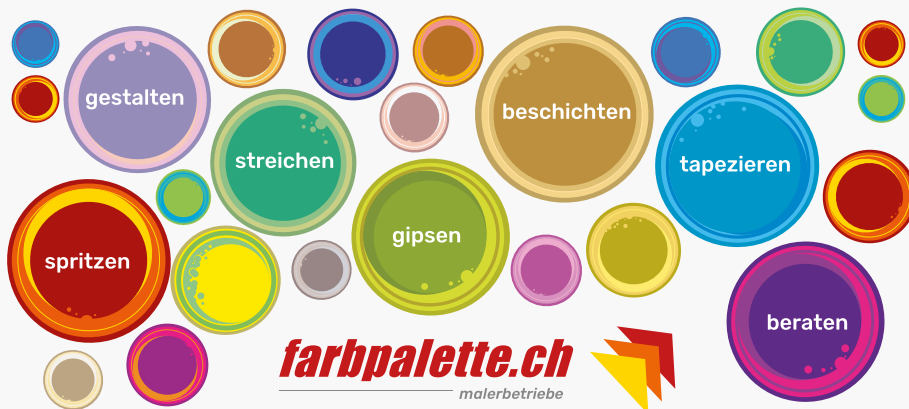
Lüftung und Klima

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur
Telefon 052 245 17 17
Fax 052 242 63 70
info@airba.ch
www.airba.ch



Karte mit auserlesenen Menüs und täglich wechselnde Tagesmenüs. Saal mit Platz für ca. 50 Personen für Firmen- und Vereinsanlässe, Taufen, Klassenzusammenkünfte, Konfirmationen, Leidmahle und vieles mehr. Gesellschaften ab 10 Personen bitte reservieren.

052 368 78 80 | info@baennebrett.ch | www.baennebrett.ch
Restaurant Bännebrett, Rümikerstrasse 7, 8352 Elsau



farbpalette.ch
malerbetriebe



fitality



Prova -

die Musikschule für Anfänger und Aufsteiger!

- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten
- Grosses Chor-Angebot

www.prova.ch

musikschule - **prova**



alle aktuelle Events



Musiklager - sei dabei!
Sa, 3. bis Fr, 9. Oktober 2026



Garage Del Vecchio

Im Geren 18
8352 Elsau-Räterschen

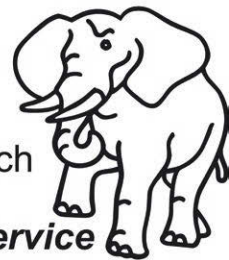
Telefon 052 232 55 50
info@garagedelvecchio.ch
www.garagedelvecchio.ch



KUNZ HOFMANN ELEKTRO AG

8352 Elsau | 052 363 26 66 | kunzhofmannelektroag.ch

Starkstrom Multimedia Beleuchtungstechnik Service



verwöhnen. schneiden.
bepflanzen.

HOFMANN
Gartenpflege
gartenpflege.ch



100 Jahre OV Hegi – was für ein Jubiläum!

Es wird ein grosses, wenn nicht sogar «riesen super» Fest! Was es alles vom 12. bis 14. Juni im Eulachpark zu erleben gibt und die herzliche Einladung von unserem OK Präsidenten Mario Margelisch könnt ihr auf Seite 4 und 5 lesen. Rund um das Jubiläum gab und gibt es aber noch weitere tolle Aktionen!

Sponsoren-Bänkli

Markante gelb-schwarze Bänkli sind neu rund um Hegi aufgetaucht und laden zum Verweilen ein. Dies war nur mit der Unterstützung von fünf Sponsor:innen möglich: Carrosserie Center Winterthur, GVC Winterthur, Restaurant Bännebrett, Zehnder Holz Handel AG und Huber Homes.



Baumpflanzaktion

Als Symbol für die Zukunft von Hegi werden am 12. Juni 2026 Bäume im Birchwald und auf dem Schlosshügel gepflanzt. Es haben sich zehn Sponsor:innen gefunden, die diese nachhaltige Aktion unterstützt haben: Jürg Rohner, Rita Margelisch, Claudia Vescoli, Robert und Therese Rahm, Sepp und Brigitte Kurath, Roman und Trix Scheran, Zahnarztpraxis Neuhegi Claudia Bössler, Prodega/Transgourmet, Willi Schudel und Brigitta Reutimann.



Festschrift

Dieses Hegi Info hat zwei Seelen – eine als Festschrift und eine als Quartierzeitung. Von der Redaktion des Hegi Infos haben wir uns Gedanken gemacht, was noch alles zu so einem Jubiläum dazugehört. Geschichte natürlich ... in der «OV Hegilogie» geht es um den OV von 1926 bis 1980 (Seite 12) und sieben (ehemalige) Präsident:innen erzählen aus erster Hand die Geschichte des OV von 1980 bis 2026 weiter (Seite 16). Willi Schudel von der historischen Gruppe des OV Hegi hat Bilder von besonderen OV-Anlässen gesammelt (Seite 22). Nicht zuletzt jagt das Rätsel durch die Welt der Sponsor:innen (Seite 26). Selbst die Natur macht vor dem Jubiläum nicht halt – mit einer Rückblende auf die Nutzung vor 100 Jahren im Pflanzeninterview (Seite 28). ●

Text: Nanni Jelinek
Bilder: Mario Margelisch

Das OK von A bis Z oder besser von B bis T

Ein riesengrosses Dankeschön geht an die Mitglieder des OK!



Barbara
Jordi



Chrigel
Hirt



Eduard
Jenni



Franziska
Fedi



Mario
Bariffi



Präsident

Mario
Margelisch



Melanie
Jöhl



Miroslav
Madzarevic



Rainer
Büchel



Roger
Gloor



Roman
Scheran



Susanne
Jenni



Tanja
Mohn



NEUHEGI



Verpasse nichts in Neuhegi!

News, Events & Aktionen – direkt auf dein Handy. Bleib immer auf dem Laufenden und entdecke, was in Neuhegi läuft:

- Folge uns auf Social Media
- Tritt unserer WhatsApp-Community bei
- Besuche unsere Website für alle Infos



Jetzt vernetzen und nichts mehr verpassen!
IG Neuhegi – Alles. Ganz nah.

Was gibt's
Neues?



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hegi.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Ihr Profi für Wannensanierung und Badewannentüren



- Badewannensanierung
- Emailreparaturen von Schlagstellen
- Duschkabinen & Trennwände
- Badewannentüren
- Antirutschbeläge
- Silikonfugen
- Wannenspolierung
- Hilfsmittel

Kontaktieren Sie uns für einen unverbindlichen Beratungstermin, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hibatech AG • Gernstrasse 43 • 8409 Winterthur

Tel: 052 337 40 03 • Mail: info@hibatech.ch • Web: www.hibatech.ch

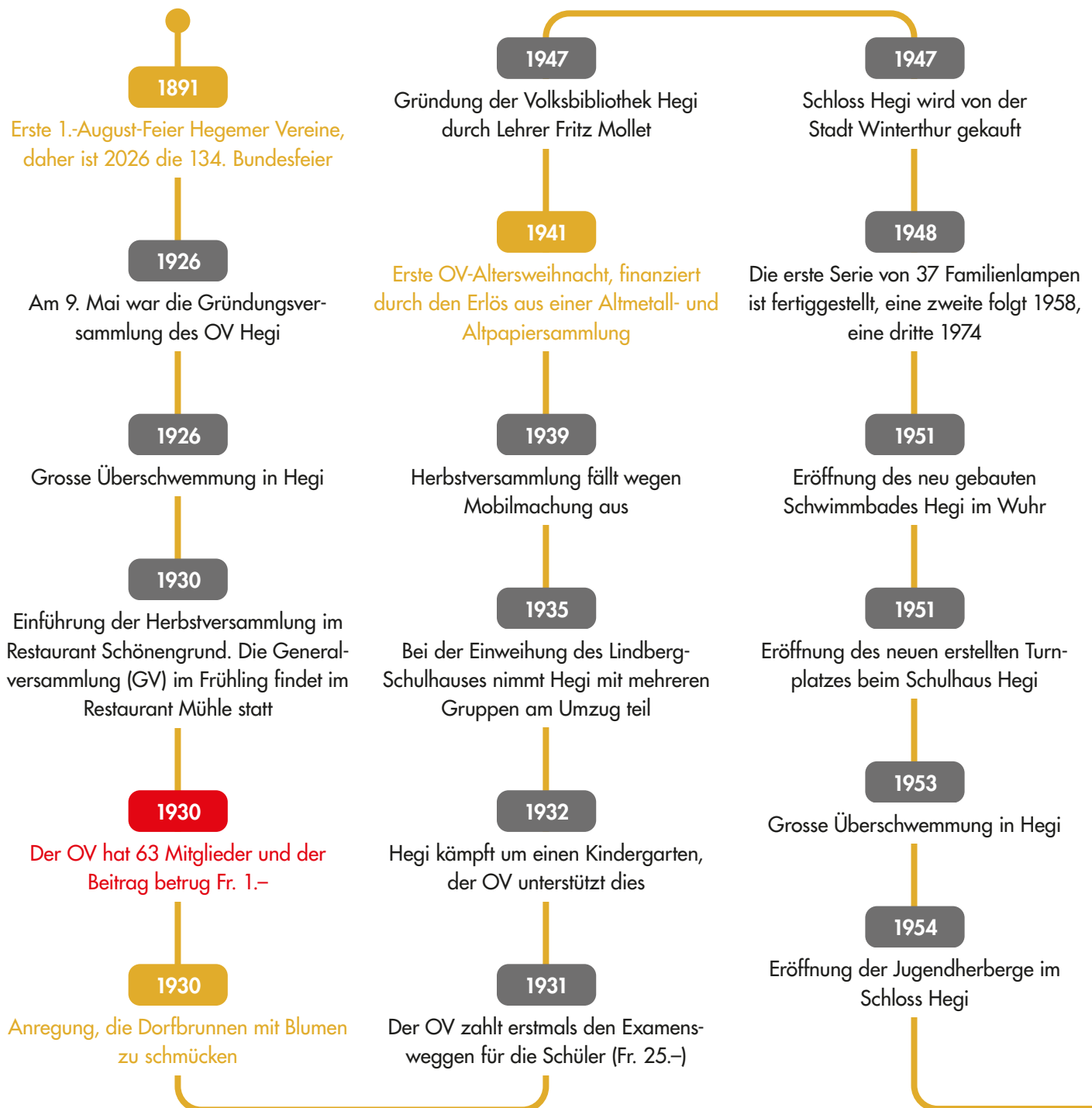


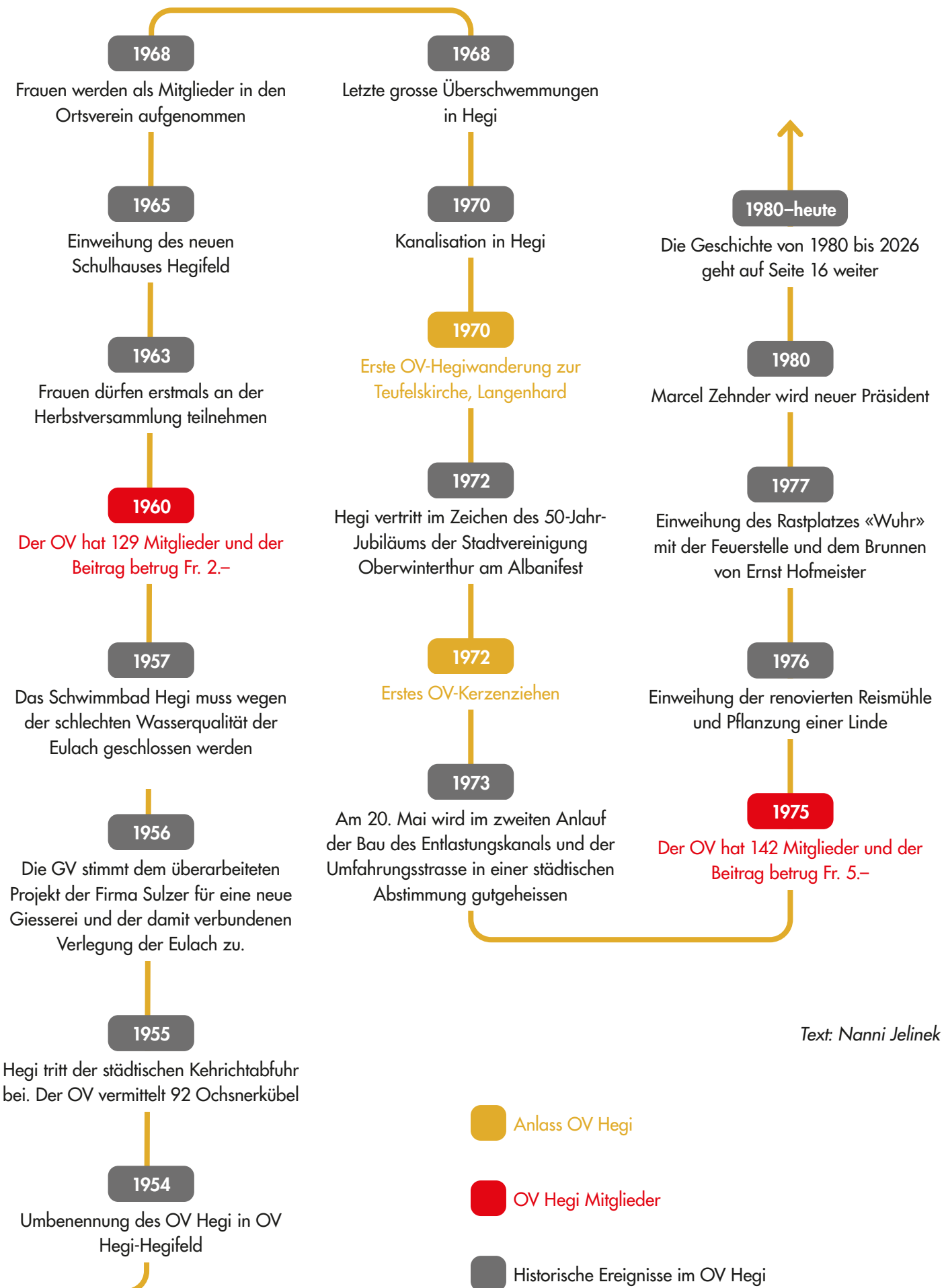
«OV-Hegilogie» (1926–1980)

Das historische Dorf Hegi gehört seit 1. Januar 1922 zur Stadt Winterthur. «Es ist bezeichnend, dass die Gründung des Ortsvereins von den Genossenschaften ausgeht, die damals, in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts, das bäuerliche Dorfleben dominieren. [...] So kommt es am 9. Mai 1926 zu der auf 13.30 Uhr im Schulhaus Hegi einberufenen Gründungsversammlung», schrieb Jürg Rohner im Buch Hegi – «Ein Dorf in der Stadt», das zum 75-Jahr-Jubiläum des OV erschie-

nen ist (erhältlich beim OV). Hauptaufgabe war die Interessenvertretung gegenüber der Stadt.

Eine weitere spannende Quelle für historisches Wissen ist das OV Hegi Archiv (www.heginet.ch). Besonders wichtige Ereignisse des OV (und historischer Kontext) zeigt unsere Tabelle (Quellen Hegi Buch und OV Hegi Archiv). ●





Text: Nanni Jelinek

■ Anlass OV Hegi

■ OV Hegi Mitglieder

■ Historische Ereignisse im OV Hegi



SPONSORING

DIE DRUCKEREI IN DER OSTSCHWEIZ.



medienwerkstatt-ag.ch

steinackerstrasse 8, 8583 sulgen
info@medienwerkstatt-ag.ch, +41 71 644 91 91



100 Jahre – Themenwolken

Im Lauf der 100 Jahre haben viele Themen den OV und die Bewohner:innen von Hegi beschäftigt. Manche Themen waren einmalig und andere tauchen über die Jahrzehnte immer wieder in neuen Facetten auf. An welche könnt ihr euch noch erinnern? Was waren für euch die wichtigsten Themen? Und was uns wohl die Zukunft bringt?

Text und Konzept: Nanni Jelinek

Staubplage

**Wasser-
qualität**

**Kinder-
garten**

**Strassen-
beleuchtung**

**Geschwin-
digkeitsbe-
grenzung**

**Eulach-
korrektur**

Kistenpass

Püntenstreit

**Verkehrs-
belastung**

**Milch-
zentrale**

**Gas-
anschluss**

**Briefmarken-
automat**

**Strassen-
belag**

Kanalisation

Schutzraum

**Erste
Telefonzelle**

Bänkli



Ein Rückblick der Präsident:innen (1980–2026)

Nebst Mitgliedern und einem Vorstand braucht der Ortsverein Hegi auch immer wieder eine Leitung. Die Autorin erfuhr im Interview mit ehemaligen Präsidenten sowie einer Präsidentin Interessantes über prägende Ereignisse.



1980–1985

Marcel Zehnder

Marcel Zehnder erinnert sich gern an die Geschehnisse zu jener Zeit: Der **«Räbeliechtliumzug»**, ein uraltes Ritual, das bis zu den Kelten und Römern zurückzuverfolgen ist, wurde **erstmalig 1981** in Hegi durchgeführt und ist bis heute ein beliebter Brauch geblieben. Im selben Jahr gab es auch den **neuen Poststempel mit Schloss Hegi** als Sujet.

Der **Dorfplatz** wurde **1983**, z.T. mit Fronarbeit neugestaltet.

Beim **Eidgenössischen Turnfest, das 1984 stattfand**, war Hegi mit 39 Teilnehmern und dem Motto **«Hegi gestern bis heute»** am Festzug mit dabei.

Marcel Zehnder weist am Schluss darauf hin, dass der Ortsverein 1926 gegründet wurde, da die Hegemer:innen befanden, dass ihnen die Stadt Winterthur, zu der Hegi seit 1922 gehörte, nicht genügend Aufmerksamkeit schenkte. Es brauchte eine Gemeinschaft, die die Interessen der Hegemer Bevölkerung der Stadt vorlegte.

Heinrich Ehrensperger

Heinrich Ehrensperger hat die Einweihung des **Sportplatzes Hegmatten**, die Neugestaltung des **Segelfluggplatzes** sowie des **Naturschutzgebietes** von **1986** in ganz guter Erinnerung.

Eine erste **Busverbindung** nach Seen wurde **1987** verwirklicht.

Eine geplante, jedoch nicht verwirklichte **Sondermüllverbrennungsanlage (1987-1989)** auf dem Sulzerareal löste heftigste Diskussionen in der Hegemer Bevölkerung aus.

Ebenfalls viel zu reden gab die **1989** eingeweihte **Überbauung «Sagi-Reismühle»**. Nach der Begrünung wurde sie von den meisten doch akzeptiert und in Architektenkreisen aufgrund der verdichteten Bauweise sehr gelobt.

Ab **1991** war auch in Hegi alles Nötige für den Alltag erhältlich. Ein SPAR-Laden und die Post zogen in den neu erbauten **«Hegi-Märt»**. Im selben Jahr feierte der TV Hegi sein 75-jähriges Bestehen.



1985–1991

Heinrich Ehrensperger sagt lachend, dass er in schwierigen Zeiten um die Unterstützung seiner Frau froh gewesen sei. Das Durchboxen sei ihm immer eher schwergefallen.



75-Jahr Jubiläum 2001

Jürg Rohner

Jürg Rohner war es ein Anliegen, nebst dorf-politischen Geschäften auch das soziale Zusammensein von Hegi zu fördern. Darauf zurückzuführen sind das **Jassturnier** und die **Adventsfenster**. Anfangs dominierten im Dezember die offenen Stuben. Jürg hat schöne Erinnerungen an seine vielen Besuche in den verschiedenen Stuben. Gern erinnert er sich auch an das Adventsfenster vor seiner Haustür. Zusammen mit Nachbarn von der anderen Bachseite hängten die drei Familien ein Ruderboot über die Eulach und schmückten es aufwendig mit Lichtern.

1992 gab es erstmals bei der **1. August-Feier** vor und nach der traditionellen Ansprache auf dem Rebberg mit dem Feuerwerk, der Turnverein-Pyramide und dem Höhenfeuer eine **Festwirtschaft im Schloss**. Dies alles rief nach vielen Helfer:innen. Jürg ging der Ruf voraus, dass er häufig im Juli mit «offenen, suchenden Augen» im Dorf unterwegs war ...

1993 wurde mit einem Festakt auf dem Dorfplatz die neue **Postautolinie 680** eingeweiht. Die Hegemer:innen freuten sich, mit dieser direkten Verbindung bis zum Hauptbahnhof im Nu in die Stadt zu gelangen! Im selben Jahr konnte der **Kindergarten mit dem Mehrzweckraum** eingeweiht werden – ein grosser Gewinn für Hegi und die vielen Familien. Es brauchte im Vorfeld viel Überzeugungsarbeit, bis das Projekt in dieser Form von der Stadt bewilligt wurde. Im selben Jahr wollte die Stadt aus Spargründen den Blumenschmuck auf den

Dorfbrunnen einstellen. Aus Angst vor negativen Rückmeldungen war die Stadt anfangs nicht einverstanden, dass dies die Hegemer:innen selbst übernehmen. Grünes Licht gab es erst nach einem persönlichen Gespräch mit dem Stadtrat.

1997 wurde an der GV das Jubiläums-Jahresprogramm für 1998 zur **75-Jahr-Feier des Ortsvereins** präsentiert. Erst später stellte das OK fest, dass der Ortsverein erst 1926, also 4 Jahre nach der Stadtvereinigung gegründet wurde. Trotz dieses Missgeschicks, welches das OK der erwartungsfrohen Bevölkerung mitteilen musste, blieb die Gruppe bestehen. Der **Abschluss des Jubiläumsjahres fand am 31. Dezember 2001** auf der Dorfbrücke statt: eine Lichterschwemme, wie sie in Hegi bis 1906 üblich war. 3 grosse Lichter, 75 kleine und eine Modellkirche schwammen auf der Eulach unter der Brücke durch. Passend zum Jubiläum erschien das Buch «Hegi – ein Dorf in der Stadt» mit den beiden Herausgebern Peter Niederhäuser und Jürg Rohner.



Einweihung Reismühle 2002

Jörg Meyer

Jörg Meyers Hauptthematik während seiner Präsidialzeit war der Bauboom in Hegi. Die Firma Sulzer verkaufte grosse Landflächen; zwischen Hegi und Rümikon wurden Wohnhäuser und Gewerbebauten geplant und gebaut. Auch an der Hegifeldstrasse wurde anschliessend neu gebaut.

2001 fand ein Informationsabend des Ortsvereins mit Vertretern der Stadt zu den Themen Bauvorhaben, Ver-



kehrslenkung und Schulraum statt. Mehr- und Einfamilienhäuser, die **Markthalle Hegi** (wo dann schliesslich der Mediamarkt einzog), die **Öffnung und Entwicklung des Sulzerareals** zum zweiten Stadtzentrum Neuhegi mit dem Eulachpark – all dies war der Beginn eines urbanen Hegi. Mehrere Jahre war der OV zum Thema «Mehrverkehr» in intensivem Kontakt mit der Abteilung Verkehrslenkung der Stadtpolizei und dem Dorfpolizisten.

Für die **Neuzugezogenen** wollte der OV einen Beitrag zur aktiven Integration in die Dorfgemeinschaft leisten. In Zusammenhang mit der Quartierentwicklung wurde ein Arbeitspapier erarbeitet. Das Projekt scheiterte leider mangels Interesses an aktiver weiterer Arbeit.

Die **Sagi Reismühle** erhielt 2002 ein **Ersatz-Mühlerad** und der Kanal wurde im Rahmen von «200 Jahre Winterthurer Industriekultur» saniert. Der Verein Sagi Reismühle wurde noch im selben Jahr mit Jürg Rohner als Präsident gegründet. Bei der Sagi finden jährlich Informationsveranstaltungen statt.

2004 entstand die **Nullnummer der Quartierzeitung «Hegi Info»**. 2007 wurde eine Projektgruppe gebildet und ein neues Hegi Magazin, das «Hegin» wurde konzipiert.

2003–2007 war das Thema «**Infrastruktur**» aktuell; Hegi sollte attraktiver werden. In unzähligen Gesprächen mit verschiedensten Ämtern der Stadt resultierte daraus:

- Neugestaltung der Wuhr an der Eulach
- Renovation und Neubau des Spielplatzes im Dorf
- Wanderkino zur Öffnung des Schlossparks
- Abfallsammelstelle bei Coop
- Schulwegsicherung mit Lotsendienst
- Infotafeln und Plakatsäulen

Das erste Festival «**Oberi sounds good**» fand **2008** statt, damals noch gemeinsam mit dem Ortsverein Oberwinterthur. Der jährlich im September stattfindende soulig, jazzig, rockige Musikanlass wird stets sehr gut besucht.

2001 wurde erstmals über die Bedeutung des Schloss Hegi für die Bevölkerung diskutiert. Die Idee wuchs, Jürg Meyer und Jürg Rohner arbeiteten einen Vorschlag für ein neues Nutzungskonzept aus. Die Vereinbarungen mit der Stadt nehmen Form an und **2010 wird der Verein Schloss Hegi (VSH) gegründet**. Jürg Meyer denkt



gern an diese intensive Zeit und auch an den Austausch mit den verschiedenen Ämtern der Stadt Winterthur zurück.

Doris Forster (ehemals Theiler)

Doris Forster weiss zu schätzen, dass sie während ihrer Präsidialzeit engagierte Hegemer:innen kennenlernte und viel Geschichtliches über Hegi erfuhr. Zudem konnte sie wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihr in der Berufswelt sehr nützlich waren.

2010 wurde der **Eulachpark** eröffnet und das erste Entenrennen mit Festwirtschaft mit grossem Erfolg durchgeführt. Das Entenrennen fand danach regelmässig im Sommer statt. Im Dezember waren leider erstmals nicht alle Adventsfenster besetzt.

Die **85 Jahre OV Hegi** wurden **2011** mit Kutschenfahrten, einer Kanalwanderung, einem Ballonwettflug und dem Apéro im Schlossgarten gefeiert. Im selben Jahr gab es zwei weitere Eröffnungen: die Migros Filiale im Neuhegi-Center und die Halle 710.

2012 fand der **Protestmarsch** der Bevölkerung gegen die von der Stadt Winterthur geplante Erschliessungsstrasse Neuhegi/Grüze statt. Diese hätte durch Hegi am Schloss vorbei durch das Naherholungsgebiet Hegmaten geführt. Im gleichen Jahr wurden nach mehrmaligen Gesprächen zusätzliche Briefkästen durch die Post aufgestellt und nach wiederholten Anläufen und Diskussionen mit Bank und Post gab es endlich einen Bancomaten im Neuhegi-Center.

Ab **2013** verwaltete der **OV Hegi den Quartierraum in der Halle 710** selbst für Dauermieter und private Anlässe. Die Hegi Wanderung findet 2014 mit einer Rekordzahl mit ca. 100 Teilnehmenden statt. Dank grossem Engagement des OV wird 2015 endlich wieder eine Poststelle eröffnet.

Doris Forster blickt auf die Herausforderungen zurück: Verschiedenste Mietverträge wurden überarbeitet, rechtlich überprüft. Da fehlte die Unterstützung seitens der Stadt, der Auftraggeberin der Vermietungen. Die Infrastruktur hinkte gegenüber der schnell wachsenden Bevölkerung hinterher. Anliegen kamen aus Bevölkerung, ohne selbst mitwirken zu wollen. Jedoch konnte Doris erfahren, wie viel mit Engagement und Durchhaltewillen bewegt und erreicht werden kann.



Seniorenweihnacht 2019

Roman Scheran

Ein Jahr lang musste der OV ohne Präsidenten auskommen – ein Zeichen, wie schwierig die Suche für Freiwilligenarbeit geworden war und ist. Roman Scheran, Vorstandsmitglied seit 2001, sprang glücklicherweise in die Bresche.

2016 wurde zum **90. OV-Jubiläum** eine Fahnenaktion lanciert; die Hegemer:innen schmückten ihre Balkone und Fassaden und Künstler:innen und Schulklassen bemalten die Baustellenwand vom Rückhaltebecken. Im selben Jahr fand ein «Tag der offenen Türe» vom Gewerbe und von Dienstleistern statt. Der OV stellte den Antrag für eine 30-er-Zone Hegifeld-, Rümiker- und Schlossackerstrasse an das Amt für Städtebau.

2017 organisierte der OV in Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur die **Einweihung des Hochwasserrückhalterausms**. Das Catering wird vom OV übernommen. Ein erfolgreicher Anlass war die erste Velorundfahrt, welche zusammen mit anderen Orts- und Quartiervereinen stattfand.

Mit Wurst und Glühwein wurde **2018** die beliebte Postauto Haltestelle «Mühle-Hegi» verabschiedet. Die Führung der Linie 680 wurde geändert.

2020 wurde aufgrund der **Pandemie** die GV schriftlich durchgeführt und der Name «**Ortsverein Hegi-Hegifeld**» wird auf «**Ortsverein Hegi**» geändert. Kreativ geschnitzte, nachts leuchtende **Kürbisse** luden in einer Herbstnacht erstmals auf einen Abendspaziergang ein.

2021 nimmt eine Vertretung des Vorstands an einer Informations- und Workshopveranstaltung teil, wo für die Entwicklung des Campo-Areals Ideen ausgetauscht wurden.

Die IG Erschliessung Hegi wurde **2022** aufgelöst. Der OV ist neu offizieller Ansprechpartner für die Stadt Winterthur. **2023** fand **1. Augustfeier** aufgrund der Schlossrenovation erstmals in der Halle 710 statt. 2024 wurde das OK für das 100 Jahre OV-Jubiläum gegründet. Die intensive Vorbereitungszeit begann.

Der OV unterstützte **2025** das Komitee «Pro Postauto 680» bei seiner Petition und forderte den Erhalt des Postautos im Hegifeld. Die Petition wurde an Stadtrat Stefan Fritschi übergeben.

Roman Scheran erzählt, er habe im Laufe der Zeit gelernt, mit den verschiedenen Meinungen umzugehen und dies als persönlichen Gewinn gesehen. Schwierig waren jeweils Ansprüche von Einzelpersonen, die persönliche Anliegen an den OV delegieren wollten.

2026 ist Roman Scheran noch mit der 100-Jahr Feier beschäftigt und erst wenn die Feierlichkeiten vorbei sind, wird er sich vollständig aus dem Vorstand zurückziehen. (siehe Seite 55). Er freut sich, dass er seinem Nachfolger einen gut funktionierenden Ortsverein mit einem sehr engagierten Vorstand übergeben kann.

Eduard Jenni stellt sich kurz vor

Ich heisse Eduard Jenni. Nachdem ich von 2014 bis 2016 bereits als Kassier des OV Hegi geamtet habe, bin ich seit 2023 als Aktuar wieder im Vorstand. An der GV 2026 wurde ich zum Präsidenten gewählt.



Tischmesse Mai 2024

Einerseits möchte ich die beliebten Anlässe des OV zusammen mit meinem Vorstand weiterführen, andererseits die Zusammenarbeit mit den «benachbarten» Vereinen (Turnverein, Schlossverein, OV Oberi...) weiterführen und vertiefen. Ein ganz wichtiger Punkt in meinem ersten Jahr wird sein, engagierte Hegemer:innen für die Mitarbeit im Vorstand des Ortsvereins zu gewinnen. ●

Text: Ruth Konrad

Bilder: ZVG

LWISI AG

Haustechnik • Sanitär • Heizung • Reparaturservice

052 363 27 27 • info@wisi-haustechnik.ch • www.wisi-haustechnik.ch

Im Heidenloch 4, 8352 Elsau • Dorfstrasse 85, 8542 Wiesendangen

DER VELOLADEN
AM EULACHPARK

STAHLROSS

ALLTAGSVELOS
E-BIKES
TRANSPORTVELOS
KINDERVELOS
ZUBEHÖR
SERVICE UND
REPARATUREN
FÜR SÄMTLICHE
MARKEN

IDA-STRÄULI-STRASSE 69
8404 WINTERTHUR
TELEFON 052 550 50 05
DI-FR 10-19, SA 10-16
WWW.STAHLROSS-VELO.CH



welldone

Ihre Druckerei in Winterthur



welldone AG · Ida-Sträuli-Strasse 39 · 8404 Winterthur · 052 224 01 60 · www.welldone.ag

Frohes Jubiläum. Wir feiern mit.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

Andy Arbeit

Mo. bis Fr. 6-10 Uhr



Der perfekte Start in
den Arbeitstag



www.top-now.ch



Damals – Besondere OV-Anlässe

Weitere spannende Einblicke in die Geschichte von Hegi bietet das OV Hegi Archiv (www.heginet.ch)



1



2



3



4



5



6



- 1** **1947**
Über viele Jahre hinweg wurde zur Fastnachtzeit gefeiert. Manchmal waren es Umzüge im Dorf selbst oder die Teilnahme am Umzug in der Stadt. Ich erinnere mich noch, wie ich als kleiner Junge an Fastnacht ein fauchendes und rauchspeiendes Ungetüm in Form eines Drachens sah.
- 2** **1970**
Die erste Hegi Wanderung vom Ortsverein war am 7. Mai 1970 nach Oberlangenhart. Ziel war es, gemütliches Zusammensein und Freundschaft zu pflegen. Es wurden auch Spiele für Jung und Alt organisiert. Bereits damals wurde eine kleine Festwirtschaft auf die Beine gestellt.
- 3** **1993**
Am 26. November 1993 war die Eröffnungsfeier des Mehrzweckraumes am Reismühlweg. Alle Dorfvereine machten mit. Ein alter Wunsch der Bevölkerung ging in Erfüllung. Zahlreiche Feiern und viele andere Veranstaltungen wurden seither darin abgehalten.
- 4** **1998**
Seniorenweihnacht in Hegi. Am 13. Dezember 2026 wird die 85. Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren (früher Altersweihnacht genannt) durchgeführt. Anfänglich organisierte die Kirchgemeinde Oberwinterthur die Feier im Mühlesaal. Seit vielen Jahren ist der Ortsverein Hegi dafür verantwortlich. Für viel Freude sorgen damals wie heute der Auftritt von Kindern mit Gesang und eine erzählte Geschichte.
- 5** **2001**
Am 24. Mai 2001 war die Hegi Wanderung anlässlich der 75-Jahrfeier vom Ortsverein ein besonderer Anlass. In einem Rundgang lernten wir Bauernhöfe, einen Schweinestall, die Forstwirtschaft und die alte Säge in der Reismühle kennen. In einer Ausstellung mit historischen Bildern und Kartenausschnitten wurde auch die Entwicklung des Dorfes gezeigt.
- 6** **2004**
Seit 134 Jahren wird die Bundesfeier in Hegi durchgeführt. Früher startete man auf dem Rebberg mit Kanonendonner, Gesangsdarbietungen der Hegemer Chöre, einer Festansprache, Pyramiden vom Turnverein, Fackelzug der Jugend und endete mit dem Höhenfeuer. Im Restaurant Mühle ging dann das Fest weiter. Viele Jahre holte die Jugendriege Holzkistli bei Verkaufszentren und schichtete sie zu einem Höhenfeuer auf. Die Männerriege deckte es mit dünnen Tännlein vom Birchwald ab.

Text: Willi Schudel

Bilder: Historische Gruppe OV Hegi



SPONSORING

• STÄHLI • HAUSTECHNIK

Sanitär | Heizung | Reparaturservice



Ihr Haustechnikprofi
aus der Region

Gewerbestrasse 6

8404 Winterthur

052 242 82 00

staehli-haustechnik.ch

vivale
NEUHEGI



RESTAURANT
HEDI

FÜR SIE UNTERWEGS IN OBERI UND HEGI



Überall für alle

SPITEX

Kath. Krankenpflege Oberi



052 242 37 31

Ihre Quartierspitex – kompetent | freundlich | persönlich



DER INNOVATIVE STROMER FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK

 **heinz schmid ag**
Strom und Innovation aus Winterthur



DEIN BEAUTYSALON IN NEU-HEGI

HOUSE OF BEAUTY

COIFFEUR
NAGELPFLEGE
GESICHTSPFLEGE
FUSSPFLEGE
MASSAGE



EINFACH ONLINE BUCHEN



 houseofbeauty_winterthur



SULZERALLEE 61 8404 WINTERTHUR 052 213 13 14



RESTAURANT EULACHPARK

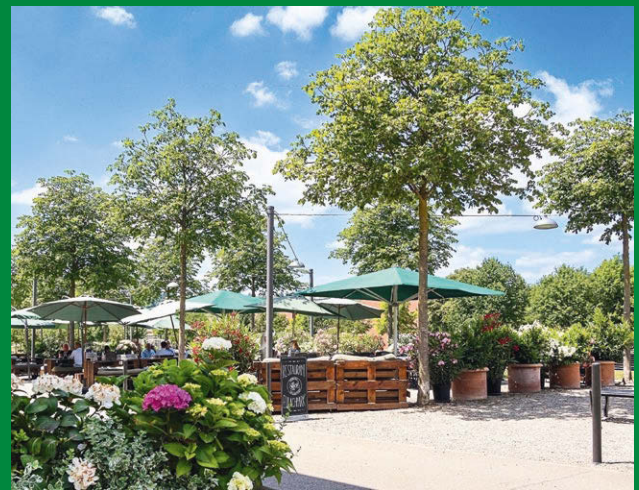
Herzlich willkommen im Restaurant Eulachpark
in der Halle 710 in Winterthur.

Frische, regionale und saisonale Schweizer Küche
ist unsere Leidenschaft.
Ein Hauch internationales Flair fehlt dabei nicht.

Unser großzügig geschnittenes Restaurant ist auch
der ideale Ort für Ihre Events, Feiern und Anlässe.
Der große Biergarten mit Lounge lädt bei schönem
Wetter zum Verweilen ein. Wir freuen uns darauf,
Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Ihre Familie Kaiser und das Eulachpark-Team

Barbara Reinhart-Strasse 25 | 8404 Winterthur
Tel. 052 243 35 35 | info@restaurant-eulachpark.ch
www.restaurant-eulachpark.ch



Öffnungszeiten

Mittwoch	11.00–22.00
Donnerstag	11.00–22.00
Freitag	11.00–22.00
Samstag	11.00–22.00
Sonntag	11.00–20.00

Unsere Küche ist durchgehend geöffnet,
Montag und Dienstag Ruhetag.

Wilde Suche...

Ihr habt in diesem Hegi Info viel über das besondere Jubiläum des Ortsvereins gelesen. Ein solches Fest kann nur realisiert werden, wenn engagierte Menschen es organisieren, begeisterte Menschen teilnehmen und grosszügige Sponsor:innen sich an der Finanzierung beteiligen.

Daher wollen wir mit unserem Rätsel noch einmal durch die Welt der Sponsor:innen jagen! Auf welchen Seiten findet ihr die «Schnipsel» und was ist die Summe aller Seitenzahlen? Findet ihr die Lösung? Dann Talon ausfüllen, die richtigen Antworten eintragen und bis 1. September 2026 ans Hegi Info senden: Per E-Mail an redaktion@ovhegi.ch oder per Brief an Nanni Jelinek, Im Gern 2, 8409 Winterthur.

Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Gutschein für ein tolles Bio-Mittagessen (2good) mit anschliessendem feinem Kaffee von Moccamood in der Campo Cantina verlost (CAMPO, Zum Park 5, 8404 Winterthur). (www.campo-winterthur.ch/campo-cantina, www.2good.ch, www.moccamood.ch) ●

Text: Nanni Jelinek

Konzept: Nadine Baumgartner



Gewinner:in Rätsel Nov. 2025

Eva Schöniq

Lösung

A: 1 – ZVV-Automat

B: 3 – Windenschwärmer

C: 1 – Siedlung «7 am Park»

A

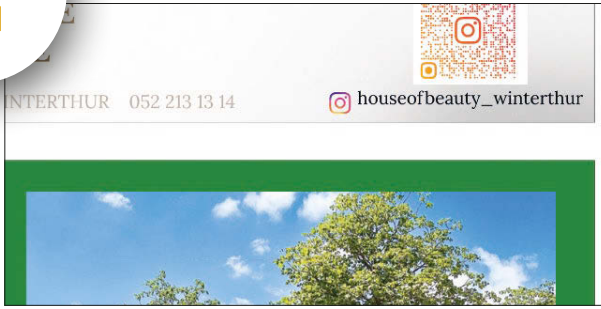


B





C



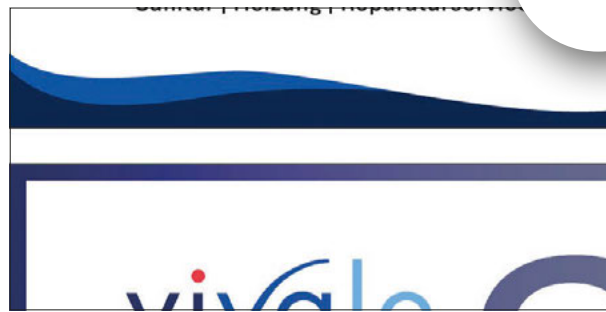
D



E



F



Wettbewerbston

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
E-Mail _____

A: Seite _____
B: Seite _____
C: Seite _____
D: Seite _____
E: Seite _____
F: Seite _____

Summe aller Seitenzahlen: _____

Vergessen und wiederentdeckt – Huflattich und Wegwarte im Gespräch

Wir widmen uns zwei Pflanzen, die vor 100 Jahren einen wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft hatten, heutzutage aber etwas in Vergessenheit geraten sind.

Bühne frei für den Huflattich und die Wegwarte!



Wegwarte am Feldrand

Allium ursinum (AU): Wer von euch ist wohl in der heutigen Gesellschaft bekannter?

Wegwarte (WW): Ich bin bekannter, da bin ich überzeugt. Ohne mich hätten die Menschen vor 100 Jahren morgens ziemlich verschlafen ausgesehen.

In Europa kennt man mich übrigens schon viel länger: Bereits seit dem 18. Jahrhundert wird aus meiner Wurzel Zichorienkaffee hergestellt. Besonders in ärmeren Zeiten – etwa rund um die Weltkriege – war ich ein beliebter Kaffeeersatz und bin es in den ländlichen Regionen bis heute geblieben. Das habe ich bei einem der Wildkräuter Spaziergänge von Virginie und Bettina aufgeschnappt. Da staune ich selbst immer wieder, was die beiden alles über uns zu erzählen wissen.

Huflattich (HU): So, jetzt hast du genug gesprochen, nun komme ich dran. Vor 100 Jahren war ich bestimmt berühmter, vor allem im Spätwinter oder Frühjahr, wenn alle gehustet haben.

Dann zeige ich meine kräftigen, gelben, runden Blüten, kleine Sonnen, die oft schon im Februar aus dem Boden leuchten und den nahenden Frühling ankündigen. Genau dann, wenn die Erkältungszeit noch nicht ganz überstanden ist, kann ich das beanspruchte Atemsystem sanft unterstützen.

Früher standen wir in der ersten Reihe der Medizin. Wenn jemand krank war, kam man zuerst zu uns. Dann kamen jedoch die synthetischen Medikamente und wir wurden ein Stück weit verdrängt.

WW ergänzt: Ganz verschwunden sind wir nie. Im Gegenteil – heute sind wir wieder im Kommen.

AU: Sehr gut, dann sind wir gespannt, was ihr zu bieten habt. Aber zuerst: Wie kann man euch in der Natur erkennen?

WW: An sonnigen Tagen öffne ich meine schönen leuchtend blauen Blüten und richte sie stets zur Sonne

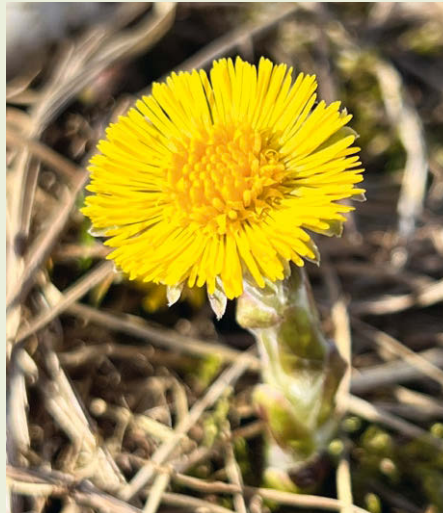
aus. Doch jede einzelne meiner Blüten lebt nur einen einzigen Tag, am nächsten Tag ist sie schon wieder vergangen.

Ich bin eine ausdauernde Staude und kann bis zu etwa eineinhalb Meter hoch werden. Meine Stängel sind steif, kantig und etwas sparrig verzweigt. Am liebsten wachse ich an Wegen, an Straßenrändern, Böschungen und auf trockenen Wiesen. Jahr für Jahr ziehe ich meine Kraft in meine kräftigen Wurzeln zurück. Dort sammle ich meine Energie. Wenn du mich nutzen möchtest, ist genau dann der richtige Moment, um meine Wurzel zu ernten – im Herbst oder zeitigen Frühling.

Vielleicht kennst du mich sogar, ohne es zu wissen. Aus mir, genauer gesagt aus meiner Familie innerhalb der Gattung «Cichorium», hat der Mensch verschiedene Kulturformen gezüchtet. Dazu gehören der Chicorée und der Radicchio. Das sind gewissermassen meine kultivierten Verwandten.

HU: Von meinen gelben Blütenkörbchen habe ich euch schon erzählt – sie sind ein unverkennbares Merkmal. Stolz stehen sie auf einem 15 bis 35 cm hohen Blütenstiel, weisslich und mit bräunlichen Schuppen besetzt.

Ein spezielles Phänomen kann man bei mir beobachten: Meine Blätter entwickeln sich erst, wenn die Blüten schon am Welken sind. Das lässt sich auch bei meiner grossen Cousine, der Pestwurz, beobachten. Das ist meine Strategie, um meine Samen zu verbreiten, ohne dass meine grossen Blätter den Boden verdecken. Wie andere Korbblütler lasse ich meine Samen – wie der Löwenzahn – als zahlreiche Achänen (geschlossene Samen) vom Wind davontragen.



Huflattich: Blüte und Blätter

Meine flaumigen Blätter sind übrigens huf- bis herzförmig – daher auch mein Name. Ich liebe Schuttplätze, Wegränder und steinige Böden. Dieses Jahr habe ich mich zum Beispiel entlang der Gleise an der Hegistrasse besonders wohlfühlt (siehe Bild).

AU: Jetzt können wir euch besser erkennen und beobachten. Was könnt ihr uns über eure Heilwirkung sagen?

WW: Heute nennt man das wohl Detox. Ich habe das schon gemacht, da gab es das Wort noch gar nicht. Als typische Bitterpflanze Sorge ich dafür, dass Verdauung, Leber und Galle wieder in Schwung kommen. Gleichzeitig helfe ich auch schwere oder fettreiche Nahrung besser zu verarbeiten. Die Fondue- und Raclette-Zeit ist zwar vorbei, aber auch bei der einen oder anderen Sünde zwischendurch, sei es Fast Food oder etwas zu reichhaltige Kost, helfe ich gerne nach.

Und ich wirke nicht nur auf den Körper: Man sagt mir nach, dass ich die Kraft habe den Menschen zu zentrieren und mit dem Hier und Jetzt zu verbinden. In der Bachblütentherapie bin ich als Nummer Acht bekannt und stehe für eine reife Form von Fürsorge und Liebe.

HU: Dank meiner breiten Palette an nützlichen Inhaltsstoffen (Schleimstoffe, Bitterstoffe, Gerbstoffe, Flavonoide) wirke ich gleichzeitig befeuchtend auf die Schleimhäute, hustenreizlindernd, entzündungshemmend, kräftigend und tonisierend. Damit bin ich ein guter Begleiter für beanspruchte Atemwege, zum Beispiel bei Schleimhautentzündungen, Husten, Bronchitis, Heiserkeit oder Asthma. Meine Blüten ebenso wie meine Blätter können verwendet werden. Mein botanischer Name *Tussilago* stammt von lat. «tussim ago» und



Huflattich an der Hegistrasse



bedeutet «ich vertreibe den Husten». Schon im 1. Jahrhundert n. Chr. wurde ich von griechischen Arzt Dioskurides empfohlen.

Vor 100 Jahren, als der OV Hegi gegründet wurde, haben die Menschen sicher noch mehr von mir gesammelt und daraus Tees, Sirup oder Tinkturen hergestellt. Man hat damals meine Blätter sogar geraucht, als kleine Blattzigarren. Man nannte mich auch Tabakkraut oder Brustlattich. Meine getrockneten Blätter wurden wie Tabak gerollt und bei Husten oder Atemnot geraucht.

Allerdings habe ich auch eine Schattenseite. Ich enthalte Pyrrolizidinalkaloide (PA). In sehr hoher Dosis und bei längerer Anwendung können diese die Leber belasten. Das ist der Grund, warum ich als Heilpflanze teilweise in Vergessenheit geraten bin. Deshalb gilt: keine Langzeitanwendung. Heutzutage findet man Huflattich-Präparate, bei denen meine Pyrrolizidinalkaloide entfernt wurden.

In der Volksheilkunde werde ich zudem bei Magen- und Darmreizungen eingesetzt – meine Schleimstoffe bilden eine schützende Schicht im Rachen, aber auch im Verdauungstrakt.



AU: Was könnt ihr uns über eure kulinarische Verwendung erzählen?

WW: Die einen von euch kennen mich bestimmt, vor allem jene, die vielleicht einmal mit der Kaffeegewohnheit brechen wollten und dabei auf mich gestossen sind. Für Zichorienkaffee wird meine Wurzel geröstet, fein gemahlen und mit Wasser aufgegossen. Das Ergebnis erinnert durchaus an Kaffee – im Aussehen, im Duft und sogar ein wenig in der Wirkung. Wer es bequem mag, findet mich heute auch als lösliches Pulver im Handel.

Im Gegensatz zu Kaffee komme ich jedoch ohne Koffein aus und bin deutlich milder. Ich unterstütze den Körper, ohne ihn zu reizen und stärke ihn auf natürliche Weise. Nicht umsonst wusste schon Hippokrates von Kos (griechischer Arzt der Antike, Vater der modernen Medizin): «Unsere Nahrungsmittel sollen unsere Heilmittel sein». Doch ich kann noch mehr: Meine jungen Blattrosetten im Frühling eignen sich als leicht bitterer Wildsalat. Sie regen die Verdauung an und bringen frische Frühlingsergie auf den Teller.

HU: Auch kulinarisch habe ich einiges zu bieten: Probiert es aus, ich verfüge über ein breites Geschmacksspektrum. Meine Stängel mit den Blüten kann man kurz anbraten; sie schmecken überraschend aromatisch. Meine Blätter lassen sich wie Kohlblätter verwenden und eignen sich hervorragend zum Füllen. Manche trocknen meine Blätter und geben sie zum Beispiel in ein Risotto. Fein gehackt eignen sich meine jungen Blätter und Knospen gut für Butterbrote oder als Zugabe im Salat.

AU: Vielen Dank fürs Interview! Es war uns eine Freude euch näher kennen zu lernen. Habt ihr noch etwas zu ergänzen?

WW und HU: Und wir danken euch, dass ihr stehen bleibt, hinschaut und uns auf euren Wildkräuterspaziergängen immer wieder neu vorstellt. So entdecken wir gemeinsam, was in uns steckt. Eine eigene Marketingabteilung haben wir nicht – umso mehr sind wir darauf angewiesen, dass ihr uns ein wenig bekannter macht. ●

*Text und Bilder: Allium ursinum
(Bettina Nacar und Virginie Mège)*

www.alliumursinum.ch

GLÜHWÜRMCHEN IN WINTERTHUR: WO SIND SIE GEBLIEBEN?

Die Stadt Winterthur hat dem Hegi Info einen spannenden Aufruf zukommen lassen: Teilt eure Glühwürmchen-Erfahrungen in Hegi! Ich glaube, welche an der Eulach gesehen zu haben, kurz nachdem sie unter der Rümikerstrasse durchfliesst. Bin ich alleine? (Nanni Jelinek)

Medienaufruf des Projekts Glühwürmchen: Haben Sie in Winterthur schon einmal Glühwürmchen gesehen? Falls ja, melden sie Ihre Beobachtung rasch dem Projekt «Glühwürmchen in Winterthur». Das Projekt möchte herausfinden, ob und wo es in Winterthur Glühwürmchen gab – oder vielleicht noch gibt!

In der Glühwürmchen-Landschaft ist Winterthur heute weitgehend ein dunkler Fleck. Dabei gab es hier noch in den 1950er-Jahren zahlreiche Glühwürmchen – beispielsweise in Wülflingen oder in Seen. Und heute? Gibt es hier wirklich keine Glühwürmchen mehr? Das wollen wir mit Ihnen zusammen herausfinden. Deshalb suchen wir Personen, die sich an Glühwürmchen-Beobachtungen in Winterthur erinnern. Dabei spielt es keine Rolle, wann Sie hier Glühwürmchen gesehen haben. Wir sind dankbar für jede Fundmeldung an winterthur@stadtwildtiere.ch.

Von Mitte Juni bis Mitte Juli 2026 werden Freiwillige die gemeldeten Fundorte absuchen – nachts, wenn die Glühwürmchen leuchten. Falls Sie diesen Sommer selber ein leuchtendes Glühwürmchen sehen, fotografieren Sie es. Fotos, auf denen das Tier erkennbar ist, sind besonders hilfreich. Brauchen Sie dabei so wenig Licht wie möglich und fassen Sie das Tier bitte nicht an. Ihre Fotos laden Sie dann am besten hoch auf winterthur.stadtwildtiere.ch/melden. ●

Text: Projekt Glühwürmchen in Winterthur



Foto: Michael Landert

Gesucht! Glühwürmchen- Beobachter:innen

Glühwürmchen faszinieren. Sie erinnern uns an laue Sommernächte und Ferien im Süden. Doch gibt es Glühwürmchen auch in Winterthur? – Das wollen wir herausfinden! Helfen Sie uns bei der Suche? Fotos, auf denen das Tier erkennbar ist, sind besonders hilfreich. Brauchen Sie dabei so wenig Licht wie möglich und fassen Sie das Tier nicht an. Melden Sie Ihre Beobachtung auf folgender Webseite:

winterthur.stadtwildtiere.ch

zh
aw

STADTWILD
TIERE

Natur- und Vogelschutzverein
Winterthur-Seen

Stadt Winterthur



NGW

NATUR
MUSEUM
WINTERTHUR

- Projekt: <https://winterthur.stadtwildtiere.ch/Gluehwuermchen-gesucht-Winterthur>
- Weitere Informationen: <http://www.gluehwuermchen.ch/>
- Meldungen über vermutete Vorkommen an winterthur@stadtwildtiere.ch

SUPPORT YOUR LOCALS.



Friede. Freiheit. Fussball.

GARAGE TOP *Hegi*

Garage Top GmbH
Hofackerstr. 15
8409 Winterthur
052/243 34 10

Service und Reparaturen von A-Z an allen
Auto-Marken zu TOP Preis/Leistung
Insbesondere VW/AUDI/SEAT/CUPRA/SKODA
ev-Service
An-und Verkauf von Occassionen und Neuwagen

www.garage-top.ch

CARXPERT



Spielen Sie mit dem Gedanken Ihre Immobilie
zu verkaufen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme
für ein kostenloses Beratungsgespräch.

Immobilienmakler mit Herz und Verstand!

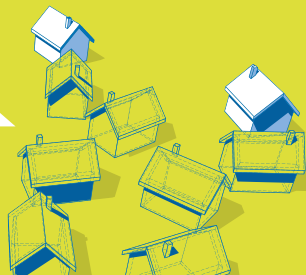
Rainer Huber & Maggie Ruch
079 127 50 50
rainer.huber@huberhomes.ch
www.huberhomes.ch



Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung

Profitieren
Sie mit 5%
unseres
Honorars, wenn
Sie uns ein
Verkaufsmandat
vermitteln.



Professionalität muss nicht teuer sein...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie
(Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen).
Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse
zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH | Wiler 49 | 8414 Buch am Irchel
Telefon 052 243 14 11 | info@immolution.ch | www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

UPDATES UND NEWS aus der Eulenapotheke Neuhegi



Neu: Ohrspülung in der Apotheke

Die Eulenapotheke Neuhegi bietet neu Ohrspülungen an. Dieses schonende Verfahren dient dazu, den Gehörgang von Ohrenschmalz zu befreien, insbesondere wenn sich ein Pfropf gebildet hat. Solche Verstopfungen können Beschwerden wie Hörminderung, Druckgefühl, Juckreiz oder Ohrgeräusche verursachen.

Für die Behandlung vereinbaren Sie einfach online über unsere Website oder telefonisch einen Termin. Wichtig ist, dass Sie bereits drei Tage vor dem Termin pfropflösende Ohrentropfen oder Olivenöl anwenden, damit die Spülung optimal durchgeführt werden kann. Bei Unklarheiten oder Schmerzen kann vorgängig ein Ohr-Check erfolgen, um abzuklären, ob die Behandlung geeignet ist.

Die Behandlung dauert rund 30 Minuten und wird von geschultem Fachpersonal durchgeführt.

Gesundheits-Checks & Laboranalysen

Die Eulenapotheke Neuhegi hat ihr Angebot an Check-ups und Laboruntersuchungen erweitert. Sie können aus verschiedenen Untersuchungspaketen wählen, die Sie auf unserer Website unter Dienstleistungen oder News finden.



Nach einem persönlichen Beratungsgespräch mit der Apothekerin wird die Blutentnahme direkt vor Ort durchgeführt. Die Proben werden in unserem Partnerlabor analysiert. Die Resultate erhalten Sie direkt vom Labor und werden anschliessend mit der Apothekerin besprochen – auf Wunsch telefonisch oder persönlich vor Ort. Die angebotenen Check-ups dienen der Gesundheitsvorsorge und helfen, Risiken frühzeitig zu erkennen sowie wichtige Gesundheitswerte zu überprüfen.

Hautberatung mit Louis Widmer 10. Juni 2026 | 14.00–17.00 Uhr

Am 10. Juni 2026 ist eine Hautexpertin von Louis Widmer bei uns vor Ort und bietet kostenlose, individuelle Hautberatungen an. Sie erhalten persönliche Pflegeempfehlungen, abgestimmt auf Ihre Hautbedürfnisse. Eine Terminvereinbarung ist per E-Mail, telefonisch oder direkt vor Ort möglich. Für Ihr Wohlbefinden ist gesorgt, der Event wird mit einem kleinen Apéro begleitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ●

Eulenapotheke Neuhegi

Sulzerallee 86, 8404 Winterthur

052 244 29 99,

info@eulenapotheke.ch

www.eulenapotheke.ch,  eulenapotheke

29. Mai 2026

TAG DER



Mach
mit!

Wettbewerb
zu gewinnen!

Im Quartier zusammenkommen!

Setze am Tag der Nachbarschaft ein Zeichen und ...

- ... organisiere für und mit deiner Nachbarschaft einen Anlass.
- ... vergrößere und stärke dein soziales Netz in der Nachbarschaft mit einer aufmerksamen Aktion.
- ... hänge das Nachbarschafts-Banner auf. Damit machst du die Bedeutung von nachbarschaftlichen Beziehungen sichtbar!



Weitere Infos zum Tag der Nachbarschaft, dem Wettbewerb den Bannern, und Ideen und Material für Aktivitäten und Anlässe:
<https://stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft>



Stadt Winterthur



Bibliothek Hegi – frühmorgens, abends und am Sonntag geöffnet

Von 7 bis 22 Uhr Bücher ausleihen? In der Bibliothek Hegi ist das seit März 2026 möglich.

Möglich wird dies durch smarte Technologien. Die persönliche Bibliothekskarte der Gäste dient als Schlüssel zu den Bibliotheksräumen. Weiterhin ist das Bibliothekspersonal von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 14 Uhr für die Gäste vor Ort. Von Montag bis Freitag finden am Morgen weiterhin bibliothekspädagogische Lektionen für Schulklassen statt. Für die Gäste bleibt die Bibliothek weiterhin am Montag geschlossen.

Mit den erweiterten unbedienten Öffnungszeiten kann die Bibliothek noch flexibler und autonomer genutzt werden für Aktivitäten wie Zeitung lesen, in angenehmer Atmosphäre Besprechungen durchführen, lernen oder arbeiten, Freundinnen und Freunde treffen, als Familie Zeit verbringen, durch das Medienangebot der Bibliothek stöbern und natürlich Medien ausleihen und zurückbringen.

Nach Wülflingen ist die Bibliothek Hegi der zweite Standort der Winterthurer Bibliotheken mit erweiterten Öffnungszeiten.

Mit diesem zeitgemässen Angebot stellen die Winterthurer Bibliotheken die Bedürfnisse des Publikums ins Zentrum. Dieses steht im Einklang mit der städtischen Entwicklungsperspektive 2040: Offene Bibliotheken fördern im «5-Minuten-Quartier» die soziale Interaktion und Teilhabe.

Neu: «Elternkaffee Medienkompetenz – Thema Gaming»

Videospiele üben auf Kinder und Jugendliche eine grosse Faszination aus. Der Umgang mit Inhalt und Spieldauer führt in Familien oft zu Diskussionen. Das «Elternkaffee Medienkompetenz – Thema Gaming» bietet die Möglichkeit, sich in einer ungezwungenen Atmosphäre über die Chancen und Risiken von Videospielen austauschen zu können. Die Medienpädagog:innen und Gamer:innen vom Verein «Let's Talk: Gaming» vermitteln sowohl pädagogische Inputs wie auch technische Tipps. Das erste Elternkaffee Medienkompetenz findet am **Samstag, 30. Mai von 10–12 Uhr** in der **Bibliothek Hegi** statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns. Diese Veranstaltung



Ein Treffpunkt für den ganzen Tag: Bibliotheken sind auch lebhafteste Begegnungsorte.

findet in Kooperation mit dem Verein «Let's Talk: Gaming» statt.

Unsere Kinderveranstaltungen

Bücherzwerge (findet monatlich statt): von 12 bis 24 Monaten mit einer Begleitperson, 30 Minuten Fingerspiele, Verse und Kniereiter; **Mittwoch, 10. Juni um 10 Uhr**, ohne Anmeldung

Miniclub (findet vierteljährlich statt): 50 Minuten für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einer Begleitperson; Spielerisch eine Geschichte erleben. Die Spielelemente unterstützen das Verständnis, sorgen für Unterhaltung, Bewegung und Auflockerung. **Dienstag, 2. Juni, Mittwoch, 3. Juni um 9.30 Uhr**, mit Anmeldung

Geschichtenkiste (findet monatlich statt): 30 Minuten für Kinder von 4 bis 6 Jahren, **Mittwoch, 16. Juni um 16 Uhr**, ohne Anmeldung

Vorlesetag 2026: für Kinder von ca. 4 bis 8 Jahren; in der ganzen Schweiz wird an diesem Tag vorgelesen – in Familien, Schulen, Buchhandlungen, Museen und natürlich Bibliotheken. In der Bibliothek Oberwinterthur liest der Stadtrat Nicolas Galladé. Mit anschliessendem Basteln und Zvieri; **Mittwoch, 27. Mai von 15–16 Uhr**.

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf www.winbib.ch. Ein Jahresflyer liegt in der Bibliothek auf. ●

Text: Simone Hotz-Zwissler
Bild: Bibliothek Hegi



JASMIN HUBLER

Geschäftsführerin Apotheke, Fachfrau Apotheke

«Die Arbeit mit Menschen war schon immer meine Leidenschaft.»

Besonders die enge Zusammenarbeit zwischen Arztpraxis und Apotheke empfinde ich als ideale Ergänzung. Wir profitieren voneinander – und vor allem unsere Kundinnen und Kunden, die dadurch ganzheitlich umsorgt werden.

Meine Begeisterung für **alternative Heilmethoden** sowie die gezielte Unterstützung mit Mikronährstoffen kann ich in meinem Berufsalltag mit großer Freude ausleben. Es erfüllt mich, Menschen **individuell zu begleiten** und sie auf ihrem gesundheitlichen Weg zu unterstützen.

Die Übernahme der Geschäftsführung ist für mich eine spannende Herausforderung, der ich mich täglich mit viel Engagement, Verantwortung und Freude stelle.»

→ www.hofwis-elsau.ch

ENGEL&VÖLKERS

Denise Emmerich

Regionale Expertise, starkes Netzwerk –
Ihre Immobilienberaterin für Winterthur bis ins Turbenthal!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | winterthur@engelvoelkers.com



SAVE
THE DATE
20.6.2026

Jubiläumsfest



In der Halle 710 beim
Eulachpark in Winterthur

50 Jahre
andante

Die Stiftung andante Winterthur feiert am 20. Juni 2026 ihr goldenes Jubiläum – mit Marktständen, Konzerten, Spielkiosk, kulinarischen Highlights und vielem mehr, in der Halle 710 beim Eulachpark in Winterthur Hegi.

Die Stiftung andante ist ein gemeinnütziges, soziales Unternehmen zu Gunsten von Menschen mit einer kognitiven und/oder zerebralen Beeinträchtigung sowie für Menschen mit einer Hirnverletzung. Die Stiftung ist in der Stadt Winterthur, der umliegenden Region und im Kanton Thurgau tätig. Das andante Tageszentrum bietet eine Tagesstruktur für Menschen mit einer Hirnverletzung und ist in der Wohnbaugenossenschaft Giesserei in Winterthur-Neuegi integriert.

Feiern Sie am 20. Juni 2026 mit uns – wir freuen uns auf Sie!
www.andante.ch

Interview mit Sitra und Sara Alazar

Sitra und Sara, als Schwestern habt ihr vor einiger Zeit gemeinsam ein Geschäft in Neuhegi eröffnet. Wie seid ihr auf den Standort gekommen?

Sitra: 2023 sind wir im Quartier spazieren gegangen. Als wir das freistehende Ladenlokal gesehen hatten, dachten wir «Wow! Das wäre doch etwas für das, was wir vorhaben.» So kamen wir nach Neuhegi.

Sara: Einerseits Zufall. Andererseits dachten wir: «Es gibt noch keine Wäscherei in Hegi.»

Auf den Fenstern prangt «Ecosisa». Was bedeutet euer Firmenname?

Sara: Das «Eco» steht für das Ökologische. Alles, was wir in der Wäscherei einsetzen, ist ökologisch abbaubar.

Sitra: Das gilt auch für die Reinigungsmittel, die wir bei den Unterhaltsreinigungen verwenden. Nur bei Umzugs- oder Grundreinigungen, bei denen es kräftigere Sachen braucht, setzen wir Chemie ein.

Sara: «Sisa» ist die Abkürzung unserer Vornamen: «si» steht für Sitra und «sa» für Sara. In unserer Muttersprache bedeutet «sisa» ausserdem «Staub». Wir fanden, dass das irgendwie gut passt. Es sollte kurz sein und man soll es sich gut merken können.

Wieso habt ihr euch selbständig gemacht?

Sitra: Wir haben beide Kinder. In unseren vorigen Jobs fühlten wir uns nicht mehr wohl. Von der Selbständigkeit versprochen wir uns mehr Flexibilität, um Familie, Freizeit, Job und Haushalt unter einen Hut zu bekommen. Das ist aufgegangen.

Sara: Es bereitet uns Freude, wenn wir unsere Kunden und Kundinnen im Alltag entlasten können und Rückmeldung bekommen, dass sie zufrieden sind.

Sitra: Wenn uns ein Kunde am Abend schreibt: «Wow, die Wohnung ist wieder so schön», wissen wir, dass sich unser Einsatz gelohnt hat.

Teilt ihr die Aufgaben im Geschäft untereinander auf, oder macht jede alles?

Sara: Sitra wollte die Wäscherei, ich wollte die Reinigung. Grundsätzlich macht aber jede von uns beides.

Seit ihr das Geschäft eröffnet habt, hat sich das Quartier weiterentwickelt. Was ist euch aufgefallen?



Sitra und Sara vor ihrem gemeinsamen Geschäft in Neuhegi

Sara: Mich irritiert, dass es noch so viele leere Geschäfte gibt. Es wirkt auf mich, als würde das Quartier noch nicht richtig leben.

Sitra: Es sind viele Menschen hierhergezogen. Aber es fahren halt viele morgens mit der S-Bahn weg und kommen abends wieder. Auf der anderen Seite hat es hier alles, was es zum Leben braucht: Ärzte, Restaurants, Fitnessstudios und eine Apotheke. (Lacht) Sogar eine Wäscherei.

Sara: Wir haben viele unserer Nachbarn kennengelernt. Manche kommen vorbei, um einfach «Hallo» zu sagen, einen kurzen Schwatz zu halten, einen Kaffee mit uns zu trinken.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Quartiers?

Sara: Ich wünsche mir, dass es noch lebendiger wird. Ausserdem: Ein Kaffee mit Kuchen oder ein Laden mit Sandwiches.

Sitra: Ich fände es gut, wenn es am Bahnhof Hegi einen Verkaufsstand mit Kaffee gäbe, mit Kleinigkeiten zum Z'Morge, Z'Mittag, und zum Z'Vieri.

Liebe Sitra, liebe Sara, wir danken für das Interview! ●

Ecosisa, Sulzerallee 82,
Mo, Mi. bis Fr. 9.30–18.00,
Sa, 9.00–13.00
Di, So. und feiertags geschlossen

Text und Bild: Sven Kiesewetter/Ecosisa

Luscht uf es Glace?

gits bi eus im...



Katholische Krankenpflege Oberi



Gratissprechstunde für Mitglieder

Wir sind für Sie da!

Telefon: 052 242 37 31 | www.krankenpflegeoberi.ch

WOCHENMARKT HALLE 710

Jeden Mittwoch, 15.30 bis 19.00 Uhr,
Wochenmarkt in und um die Halle 710
am Eulachpark.

Unser Marktbrief informiert aktuell über das Angebot.



www.wochenmarkt-halle-710.ch

Lieblingsplatz Café

A VERY NICE PLACE TO BE

Brunch-Etagère
Mittagessen
Kuchen
Spitzenkaffee
Mitbringsel / Dekoartikel

Kontakt / Reservation:
☎ 079 907 22 74
🌐 www.lieblingsplatz-cafe.ch
📍 Else-Züblin-Strasse 77

Eventlocation:
• Du kannst uns für deinen Event mieten!

nicstone.ch

Bildhauerei Winterthur

Atelier für Grabmal & Natursteinarbeiten

Sandgrubenstrasse 1, 8409 Winterthur

☎ 052 625 11 80 nicole.nydegger@nicstone.ch
📞 079 524 26 64 www.nicstone.ch



Bio Fleisch
direkt aus dem Dorf!

Mehr als Fleisch: Käse, Milchprodukte, Gemüse, Brot, Mehl und vieles mehr!
Regional und qualitativ hochwertig!

Metzgerei Steiner
Mehr als Fleisch.
BIO SUISSE

www.metzgereisteiner.ch

Metzgerei Steiner
Elsässerstrasse 20
8352 Elsau



Oberi Sounds Good vom 3.–5. September 2026

Donnerstag, 3. September 2026

Restaurant Bahnhofli Oberwinterthur
Bei schönem Wetter im lauschigen Garten. *Kollekte*

Ab 17:30 Uhr Apéro und Schlemmen

20:00 - 22:00 Uhr **Walt's Blues Box (Trio)**

Freitag, 4. September 2026

Restaurant Bahnhofli Oberwinterthur
Bei schönem Wetter im lauschigen Garten. *Kollekte*

Ab 17:30 Uhr Apéro und Schlemmen

20:00 - 22:00 Uhr **Mojo-T**

Samstag, 5. September 2026

Schloss Hegi
Tageseintritt für alle Konzerte CHF 30.–

16:00 - 17:30 Uhr **Elias Bernet Band
feat. Freda Goodlett**

18:00 - 19:30 Uhr **Muddy What?**

20:00 - 21:30 Uhr **Alpine Blues Birds**

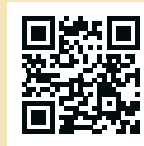
Auch das **17. Oberi Sounds Good** verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit souligen, jazzigen, rockigen und energiegeladenen Klängen – Blues & More vom Feinsten!

Bleibt informiert!

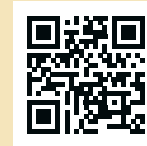
Abonniert noch heute unseren aktuelle Newsletter auf www.oberisoundsgood.ch oder per Mail an newsletter@oberisoundsgood.ch. Dort findet ihr auch das vollständige Programm und weitere Infos.

Unterstützt uns!

Möchtet ihr das Festival unterstützen? Eine Mail an info@oberisoundsgood.ch genügt oder eine Einzahlung auf unser Konto:
Raiffeisenbank Winterthur
CH44 8080 8004 2300 7173 0



Unsere Website:
oberisoundsgood.ch



[facebook.com/
oberisoundsgood](https://facebook.com/oberisoundsgood)



Twint QR-Code

Walt's Blues Box (Trio)

Mojo-T

**Elias Bernet Band
feat. Freda Goodlett**

Muddy What?

Alpine Blues Birds

Winterthur

Drei Tage,
fünf
Bands!

Blues & More



**EINWEIHUNG
QUERUNG**



GRÜZZE



**5. SEPTEMBER
AB 10 UHR**



Scannen und
mehr erfahren

Stellen Sie sich vor:

Ihre Vorsorge ist nicht gleich Sorge.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch

Sabine Toepper über ihr Leben in Hegi

Hallo Sabine, es freut mich sehr, dass du dir Zeit nimmst.

Wie lange lebst du in Hegi und was hat dich hergebracht?

Ich bin mit meiner Familie 2016 nach Hegi gezogen. Dass wir hier gelandet sind, ist reiner Zufall. Wir waren auf Wohnungssuche und haben diese hier besichtigt. Da uns der Grundriss sehr gut gefallen hat, haben wir uns besonders bemüht und die Wohnung dann auch bekommen. Uns war wichtig, dass wir in der Nähe eines Bahnhofs und von Kindergärten und Schulen sind. Was Hegi noch alles zu bieten hat, haben wir erst nach und nach mitbekommen.

Was machst du beruflich?

Ich arbeite als Kita-Leitung in der Kita Zauberschiff in Winterthur. Am besten daran gefällt mir die Arbeit mit Menschen. Mit den unterschiedlichsten Charakteren zu arbeiten und Wege zu finden, die für alle passen, fasziniert mich, seit ich denken kann. Das erlebe ich auf vielen unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Altersgruppen. Das ist herausfordernd und spannend.

Wenn du Besuch hast, wohin führst du deine Gäste?

Mit Besuch sind wir eigentlich immer draussen unterwegs. Sei dies im Eulachpark mit seinen vielfältigen Möglichkeiten oder wir laufen durch das Naherholungsgebiet Hegmatten. Ich finde, dass man in Hegi die Zeit wunderbar draussen verbringen kann und dass es für alle Geschmäcker etwas zu bieten hat.

Was schätzt du heute besonders an Hegi?

Was ich immer wieder toll finde, ist, dass ich jederzeit alles in Laufnähe habe. Ich bin nicht auf ein Auto angewiesen, sondern kann alles mit dem Velo oder zu Fuss erledigen. Auch gefallen mir wiederkehrende Ereignisse: das Entenrennen im Eulachpark, der Spielkiosk in der



Sabine Toepper mit ihrer Familie im Eulachpark

Halle 710, die Adventsfenster, der Zirkus Pippistrello, die Veranstaltungen am Schloss Hegi, die Ausstellung der Eisenbahn-Amateure, das Kerzenziehen im Quartierraum, das Grümpiturnier und die Modellflugtage bei den Hegmatten, der Chlauslauf.

Wie hat sich das Quartier aus deiner Sicht im Laufe der Jahre verändert?

Als wir hergezogen sind, fand ich es eindrücklich, dass man sich auf der Strasse in der Regel gegrüsst hat. Das hat sich verändert und ist meist nur noch in den Strassen des Hegi-Dorfs oder im Naherholungsgebiet anzutreffen. Das finde ich schade und versuche selber darauf zu achten, dass ich grüsse, um dies etwas aufrechtzuerhalten. Ansonsten ist hier viel gebaut worden, und es geht noch weiter. Weiterhin hat Hegi für mich aber noch einen Vorort-Charakter, den es hoffentlich nicht verliert.

Welche Erfahrungen im Quartier sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Da sind viele dabei. Ein paar nicht so schöne, aber auch ganz viele tolle

Begegnungen mit freundlichen und offenen Menschen. Ich habe hier immer wieder das Gefühl, dass man sich untereinander kennt und auch aufeinander achtet. Meine Kinder wachsen hier auf, und das gibt mir ein Gefühl der Sicherheit in einer sich schnell verändernden Welt.

Was mich besonders beeindruckt hat, war eine Führung in der Sagi Reismühle.

Wenn du Hegi in drei Worten beschreiben müsstest – welche wären das?

Naturnah, menschlich, innovativ. Immer wieder wird Neues ausprobiert: Ausstellungen in der Halle 710, die vorübergehende Hundewiese, der Einzug vom Campo, die Veränderung der 1.-August-Feier – Langeweile ist ausgeschlossen.

Vielen Dank für das tolle Gespräch. Zum Schluss: Wen sollen wir als Nächstes interviewen?

Petra Friedli ●

Interview: Emel Dingiloglu
Bild: ZVG

steiger

Ihr Getränkehändler aus der Region!

Steiger Getränkehandel und Postautobetrieb AG | In der Säge 15 | 8418 Schlatt ZH
www.steigergetraenke.ch | bestellinfo@steigergetraenke.ch | Tel. 052 363 14 48

Gmütlich mit me Drink uf de Terrasse chille?

chasch bi eus im...



Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?

Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintmmo

052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

welldone

Ihre Druckerei in Winterthur



welldone AG · Ida-Sträuli-Strasse 39 · 8404 Winterthur
052 224 01 60 · info@welldone.ag · www.welldone.ag



schlafpunkt

gesund schlafen

Schlafpunkt AG

Sulzerallee 65

8404 Winterthur / Neuhegi

Tel 052 214 30 90

Entdecken Sie, was guter Schlaf bewirken kann.

Guter Schlaf ist kein Luxus – sondern die Grundlage für Ihr Wohlbefinden. Gerade in unserem oft hektischen Alltag gewinnt er immer mehr an Bedeutung. Bei **Schlafpunkt** finden Sie alles, was Sie für erholsame Nächte und frische Energie am Morgen brauchen.

Entdecken Sie unsere vielfältige Ausstellung:

- Hochwertige **Betten u. Boxspringbetten** für höchsten Komfort
- **Matratzen, Lattenroste u. Unterfederungen** – individuell auf Sie abgestimmt
- Top Marken wie z.B. Roviva, Riposa, Technogel, Röwa, Schramm, Lattoflex und viele weitere
- **Kissen & Duvets** auch für Allergiker & "Schwitzer"
- Stilvolle **Bettwäsche & Schlafbekleidung** z.B. von Dagsmejan, Schlossberg, Fischbacher, LUIZ

Unser Plus für Ihren Schlaf:

- persönliche **Schlaf- u. Liegeberatung & präzise Rückenvermessung**
- professioneller **Wasserbetten-Service**
- komfortable **Heimberatung**

Lassen Sie sich von unseren Schlafexperten individuell beraten – für Lösungen, die perfekt zu Ihnen passen. **Besuchen Sie uns im Quartier** – wir freuen uns auf Sie!

Jetzt anmelden
zur Beratung:
www.schlafpunkt.ch

BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



printimo

Ein Bereich der Optimo Group



**Ein Raum für Begegnung und Gemeinschaft
mitten in Neuhegi.**

Geniessen Sie in einer gemütlichen Atmosphäre
ausgewählte Kaffeekreationen, hausgemachte
Kuchen sowie ein feines Mittags- und Snack-
angebot. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten

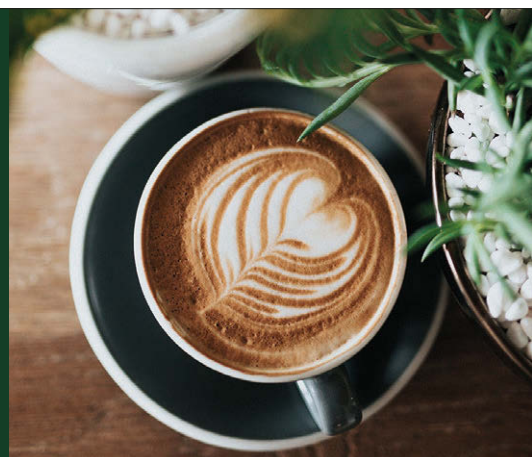
Mo — Fr 9.00–17.00 Uhr

So 9.30–14.00 Uhr

Neuhegi, Barbara-Reinhart-Str. 20

Tel. 052 245 13 13

kafitheodor.ch



spitexQ

Umfassendes Spitex-Angebot

- » Pflege & Betreuung
- » Psychiatrische Spitex
- » Hauswirtschaft
- » Soziale Begleitung & Unterstützung



Weitere Infos und Tarife: spitex-q.ch
Oder rufen Sie uns unter **052 511 56 82**
an und vereinbaren ein kostenloses
Beratungsgespräch.



Frauen von Hegi

Vier Frauengeschichten, die sich literarisch mit der Geschichte von Hegi befassen – dies ist Teil 1 – Hegi im Jahr 1225.

Im frühen 13. Jahrhundert bestand Hegi aus einem steinernen Wohnturm mit wenigen Nebengebäuden, umgeben von feuchten Wiesen, Wald und vereinzelt Höfen. Die Herren von Hegi waren Ministeriale im Dienst des Bischofs von Konstanz und sicherten dessen Besitz in der Region. Das Leben spielte sich im Rhythmus von Landwirtschaft und Kirchenjahr ab. Kindersterblichkeit, kirchliche Feste und der bäuerische Alltag prägten die Menschen vermutlich stärker als grosse politische Ereignisse.

Die geschilderten Figuren sind literarisch gestaltet, beruhen jedoch auf den historischen Verhältnissen jener Zeit.

Noch schweigen die Glocken

Über dem neugebauten Wohnturm sammeln sich die Saatkrähen auf den noch hellen Balken. Ihr Krächzen schallt über das feuchte Moorland. Die Sonne blinzelt langsam über die Wipfel des Waldes im Osten.



Mechthild schlüpft aus dem Bett. Der Steinboden ist feuchtkalt. Es ist noch kühl am Morgen, und sie zieht schnell dicke Wollsocken an und streift ihr wollenes Obergewand über das Leinenhemd. Sie flicht ihr langes, blondes Haar zu einem neuen Zopf. Das Aufstehen fällt ihr heute nicht leicht. Sie ist wieder schwanger, und ihr Bauch ist schon ordentlich rund. Das Kind wird wohl um Ostern geboren werden.

Sie schaut liebevoll auf die beiden schlafenden Kinder. Auch ihr Mann, Wetzzel von Hegi, schnarcht leise. Beim kleinen Kreuz an der Wand verweilt sie kurz und murmelt ein Morgengebet, bevor sie die Treppe hinuntereilt. Der Rauchgeruch vom Vortag hängt noch in der Luft. Es ist dunkel und kalt in der Stube, und beinahe stolpert sie über Heinrichs Holzpferdchen, das auf dem Boden liegt. Leise schimpfend geht sie zur Feuerstelle, schiebt die Asche zur Seite und versucht, mit dem letzten Glimmen trockenes Birkenreisig zu entzünden, bis das Feuer wieder aufflammt.

Einen Moment setzt sie sich neben die wachsende Flamme. Sie denkt an ihr letztes Kind, das kurz nach der Geburt verstorben ist. Leise spricht sie noch ein Gebet und nimmt sich vor, beim nächsten Kirchgang eine Kerze anzuzünden. In der Osternacht wird die grosse Kerze wieder entzündet werden. Licht aus der Dunkelheit. Vielleicht wird Gott diesmal gnädig sein. Schwer seufzend steht sie auf, zieht ihre Schuhe an und legt ein Tuch über das Haar, um draussen nach dem Rechten zu sehen. Als Hochschwangere fällt ihr das Hinausgehen schwer. Die Treppe ist steil und vom Tau noch rutschig.

Vor dem Stall kommt ihr Jakob, der Stalljunge, entgegen. Mit zerzaustem Haar grinst er sie schief an, wischt sich die Hände an der Hose ab und übergibt ihr den Milcheimer. Sie weist ihn an, das neue Pferd zu satteln. Heute wird ihr Gatte einberufen. Ein Eilbote des Bischofs hatte vor einigen Tagen die Nachricht gebracht, dass Wetzzel sich nach Petershausen begeben soll. Ausgerechnet jetzt, da bald das Kind zur Welt kommt. Schon die letzte Geburt hat er nicht miterlebt, weil er Gefolgschaft leisten musste. Als er zurückkehrte, war das kleine Büblein bereits begraben. Zum Glück hat die Hebamme es noch notgetauft.

Im Stall dampft der Mist und im Garten gackern die Hühner. Mit der Milch und den Eiern kehrt Mechthild in die Küche zurück. Wetzzel steht bereits im Ausgangsgewand am Tisch und steckt sich Brot und Käse als Wegzehrung ein. Die Kinder kommen schlaftrunken die Stiege herab. Er streicht seiner Frau über den Bauch und küsst sie leicht auf die Stirn, bevor er hinausgeht und auf sein Pferd steigt.

Sie winkt ihm nach. Heidi klammert sich weinend an ihr Bein, während Heinrich dem Vater hinterher schaut. Er will später auch reiten. Mechthild sieht in ihrem Ältesten bereits den künftigen Herrn von Hegi – und fürchtet sich davor. Sie will anständige Kinder, die Gott wohlgefällig leben und dem Haus Ehre bringen. Insgeheim hofft sie, Heinrich möge ins Kloster gehen. Doch sie weiss, dass er wohl eher den Sitz übernehmen und dem Bistum Konstanz dienen wird.

Nachdem Wetzzel hinter der Biegung verschwunden ist, kehren sie in die dunkle Stube zurück. Mechthild legt ein neues Scheit ins Feuer. Heinrich setzt sich an den Tisch und beginnt missmutig auf dem harten Brot zu kauen.

«Schon wieder isst du, ohne das Gebet gesprochen zu haben», tadelt sie. «Leg es zur Seite. Wir warten, bis deine Schwester sitzt und beten gemeinsam.»

Seit Aschermittwoch steht kein Fleisch mehr auf dem Tisch. Die Eier liegen im Korb, unberührt, bis der Herr auferstanden sein wird.

Es ist noch etwas Wasser übrig. Mechthild ruft zuerst Heidi, dann Heinrich, damit sie sich waschen. Sorgfältig

kämmt sie ihre Haare und hofft, keine Läuse zu finden. Rasch näht sie einen losen Knopf fest, bevor sie mit den Kindern das Haus verlässt.

Der Hof wirkt leerer ohne das Pferd.

«Heinrich», sagt sie, «bring mir den Korb.»
Gemeinsam gehen sie den Hang hinunter, wo der Boden weniger nass ist. Die Erde ist schwer vom Winter.

«Bald wird gepflügt», sagt der Junge wichtig.

«Wenn Gott es will.»

Er stösst mit dem Fuss gegen einen Erdklumpen. «Kommt das Kind, bevor wir säen?»

Sie bleibt stehen. Die Luft riecht nach feuchter Erde. «Vielleicht. Vielleicht auch erst, wenn die ersten Halme stehen.»

Einen Moment schweigt er. «Wird es bleiben?»

Die Frage trifft sie unerwartet. Sie legt ihm die Hand auf den Kopf. «Wir beten darum.»

Vom Wald her ruft ein Specht. Sonst ist es still.

Noch schweigen die Glocken. Erst am Ostermorgen werden sie wieder laut schlagen. Möge dieses Kind bleiben, denkt sie. Möge es die Glocken hören und sein Vater wieder im Tor stehen. ●

Text: Jasmine Blättler (www.b-sinn.ch)

Bild: Jasmine Blättler / KI



Aus Holz entsteht mehr als ein Gebäude

Wer heute durch Winterthur fährt, begegnet ihnen immer wieder: Gebäude, Aufstockungen, Konstruktionen aus Holz – präzise gefertigt, durchdacht geplant und mit sichtbarer Sorgfalt umgesetzt. Oft steckt dahinter die Zehnder Holz und Bau AG.

Seit über 100 Jahren ist das Unternehmen verlässlicher Holzbauer, Schreiner und Arbeitgeber in Winterthur-Hegi. Was 1919 als kleine Zimmerei begann, ist heute ein moderner Holzbaubetrieb mit über 70 Mitarbeitenden – und doch ist eines gleich geblieben: die tiefe Verbundenheit zum Werkstoff Holz und zur Region.

Über Generationen hinweg wurde das Unternehmen von der Familie Zehnder geführt. Diese Kontinuität hat geprägt – in der Haltung, in der Qualität und im Umgang mit Menschen. 2025 begann ein neues Kapitel: Marco Fehr und Andreas Frieden haben die Inhaberschaft und Geschäftsführung übernommen. Zwei Persönlichkeiten, die das Unternehmen seit vielen Jahren kennen und mittragen – und die nun Tradition und Zukunft zusammenführen.

Wenn aus Zusammenarbeit Vertrauen wird

Ein Bauprojekt beginnt immer mit einer Idee, mit einem Bedürfnis, mit einer Vision. Genau hier setzt Zehnder Holz und Bau an. Zuhören, verstehen, mitdenken – und

dann Schritt für Schritt gemeinsam umsetzen. «Gemeinsam Bauen mit Holz» ist mehr als ein Leitsatz. Es ist eine Haltung. Architekten, Bauherren, Planer und Handwerker arbeiten Hand in Hand – mit dem Ziel, Lösungen zu schaffen, die nicht nur funktionieren, sondern auch überzeugen.

Handwerk trifft Präzision

In den Werkhallen entstehen aus Rohmaterial passgenaue Elemente – unterstützt von modernster Technik, aber getragen vom Können der Mitarbeitenden. Auf der Baustelle fügen sich diese Teile zu einem Ganzen. Schnell, effizient und mit einer Präzision, die den Holzbau heute besonders auszeichnet.

Ob Neubau, Umbau oder individuelle Schreinerarbeit: Jedes Projekt erzählt seine eigene Geschichte. Und jedes trägt die Handschrift eines Teams, das weiss, worauf es ankommt.

Ein Werkstoff mit Zukunft

Holz ist nicht nur schön und vielseitig – es ist auch ein Baustoff mit Verantwortung. Wer heute baut, denkt weiter: an Energie, an Ressourcen, an kommende Generationen. Zehnder Holz und Bau setzt bewusst auf nachhaltige Lösungen und zeigt, wie moderner Holzbau ökologische und wirtschaftliche Anforderungen verbinden kann.



Heller, offener Holzbau-Innenraum mit sichtbaren Balken, Parkettboden, Küche und viel Tageslicht.



Firmensitz Zehnder Holz und Bau AG. Moderner Holzbau mit klarer Fassadenstruktur und grosszügigen Fensterbändern.



Spitzweg Winterthur, Townhouse als moderne Wohnzeile in Holzbauweise mit klar gegliederter Fassade.



Wildpark Bruderhaus, Holzbau des Tierschutzkompetenz-zentrums «Fauna» der Haldiman Stiftung mit markanter Fassadenstruktur.

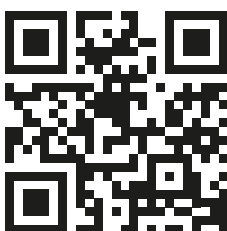
Die Menschen dahinter

Was das Unternehmen besonders macht, sind nicht nur Maschinen oder Gebäude – es sind die Menschen. Lernende, Fachkräfte, Projektleiter: Sie alle tragen dazu bei, dass aus Ideen Realität wird. Ausbildung hat einen hohen Stellenwert, ebenso der Zusammenhalt im Team. Zehnder Holz und Bau AG steht für Kontinuität im Wandel. Wir sind ein Unternehmen, das seine Wurzeln kennt und gleichzeitig den Blick nach vorne richtet. Wir haben die Überzeugung, dass aus Holz weit mehr entstehen kann als nur ein Gebäude: nämlich Werte, die bleiben! ●

PR-Text und Bilder: Zehnder Holz und Bau AG

Zehnder Holz und Bau AG

Marco Fehr und Andreas Frieden
Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur
T 052 245 10 60
info@zehnder-holz.ch
www.zehnder-holz.ch



**Holzbau
Innenausbau
Umbau
Reparaturservice**

Wie Musik und Tanz Menschen nach Hegi bringen



Wer schon einmal an der Giesserei am Eulachpark vorbeispaziert ist, kennt vielleicht diesen Moment: Drinnen leuchtet farbiges Licht, Menschen bewegen sich zur Musik, drehen sich und lachen. Von draussen fragt man sich unweigerlich: Was passiert da eigentlich?

Die Antwort: Es ist der Hegi Swing. Eine Tanzparty, die etwa einmal im Monat hier im Quartier stattfindet. Eine Party, die vielleicht mehr ist als nur eine Party.

Eigentlich schreibe ich in dieser Rubrik darüber, was ich Neues ausprobieren. Dieses Mal ist es ein bisschen anders. Denn West Coast Swing habe ich nicht erst entdeckt. Ich bin ihm 2019 hier in Winterthur begegnet und seither nicht mehr davon losgekommen. Heute unterrichte ich selbst bei West Coast Swing Winterthur, einer Tanzschule, die sich seit 2019 ganz diesem Tanz widmet.

Was mich daran bis heute fasziniert, ist schwer in Worte zu fassen. Es ist dieses Gefühl von Verbindung: mit der

Musik, mit mir selbst und vor allem mit anderen Menschen. Es ist wie ein Gespräch ohne Worte oder wie es jemand aus unserer Community so schön sagt: «Man kann mit Menschen, die man vielleicht gar nicht kennt, unglaublich viel Austausch haben. Ganz ohne ein Wort.»

West Coast Swing ist ein improvisierter Paartanz. Vieles entsteht im Moment. Es gibt keine fixe Choreografie, sondern ein Zusammenspiel. Beide bringen Ideen ein, reagieren aufeinander und auf die Musik. «Es ist wie ein Spiel», sagt eine Tänzerin, «mit ganz viel Raum zum Improvisieren» und genau das spürt man.

Auch musikalisch ist fast alles möglich: von Blues über Pop bis Hip-Hop. Vielleicht ist es genau diese Offenheit, die auch die Community prägt. Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds kommen zusammen. «Eine mega einladende Community, wo jeder sein darf, wie er ist.»

Und dann ist da noch der Hegi Swing selbst. Ursprünglich fanden unsere Partys eher im Stadtzentrum statt. Die Idee, eine davon nach Hegi zu verlegen, kam von einer Tänzerin aus dem Quartier. Sie hatte den Raum einmal bei einer Geburtstagsfeier kennengelernt. «Es war so eine richtig schöne Stimmung, mit den Lämpchen und allem», erzählt sie. «Ich habe sofort gedacht: Das wäre doch ein toller Ort zum Tanzen.»

Auch die Lage spielte eine Rolle. Hegi ist gut erreichbar, auch mit dem Zug, selbst für Leute aus Zürich oder aus der Umgebung. «Ich habe den Raum einfach mal weitergegeben», sagt sie. «Alles andere hat sich dann entwickelt.»

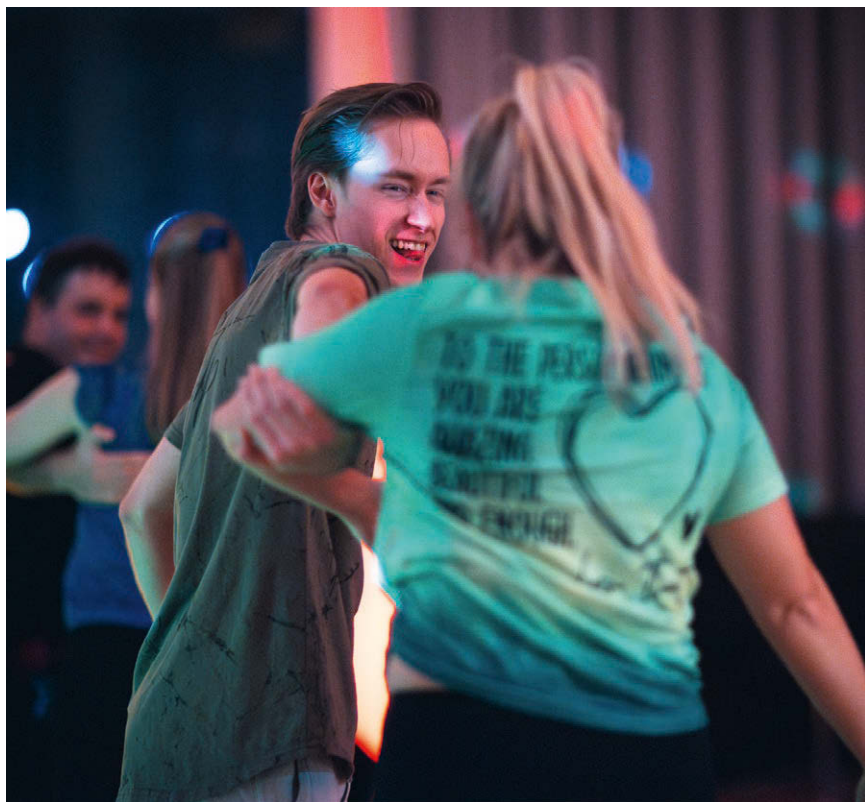
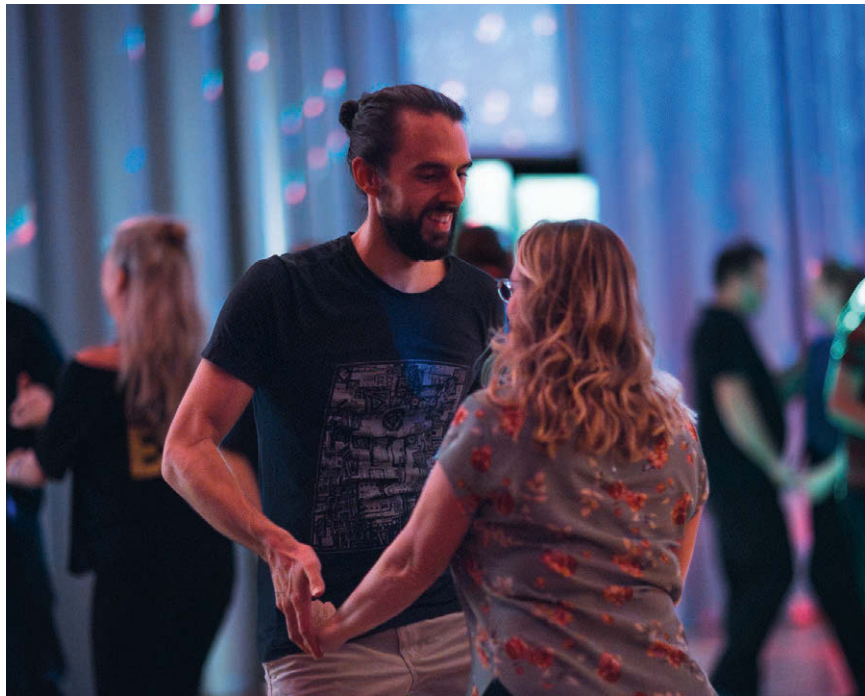
Ehrlich gesagt waren wir uns trotzdem nicht sicher, ob die Leute den Weg auf sich nehmen würden. Schliesslich reisen viele für diese Abende aus Zürich, Bern, Basel oder sogar aus dem Ausland an.

Heute gehört der Hegi Swing für viele zu den Lieblingspartys. Ein Grund ist sicher der Raum. Die Giesserei ist gross, offen und luftig, mit dieser riesigen Fensterfront. «Wenn man von draussen vorbeikommt und die tanzenden Menschen sieht, ist das einfach etwas sehr Schönes», erzählt jemand. Und ja, genau so fühlt es sich auch von innen an.

Auch auf der Tanzfläche wird das geschätzt. «Man hat enorm viel Platz. Man kann einfach tanzen.» Oder, etwas pragmatischer: «Gut für mich, ich tanze manchmal etwas zu gross.»

Dazu kommt die Umgebung. Viele kommen früher, treffen sich im Eulachpark, essen gemeinsam Pizza oder gehen in eines der Restaurants in der Nähe. Die Party beginnt oft schon draussen und setzt sich drinnen fort. Vielleicht ist es genau diese Mischung, die den Hegi Swing besonders macht. Ein offener Ort, ein lebendiges Quartier und eine Community, die Menschen verbindet. Und so bleibt eigentlich nur noch eine Einladung. Wenn du das nächste Mal an diesen Fenstern vorbeigehst und dich fragst, was da drinnen passiert, bleib doch einen Moment stehen oder noch besser: Komm rein.

Wenn du neugierig geworden bist und den Tanz selbst ausprobieren möchtest, hast du bald die Gelegenheit dazu. Am 20. Juni findet vor dem Hegi Swing ein Schnupperkurs von 19.15 bis 20.15 Uhr statt, direkt hier in Hegi. Wir würden uns riesig freuen, wenn du mit dabei bist.



Natürlich darfst du auch jederzeit einfach vorbeischauen. Die nächsten Hegi Swing Party findet am 20. Juni statt, ab 20.15 Uhr. Alle weiteren Informationen zu Partys, Kursen und Schnupperangeboten findest du unter: www.westcoastswing-winterthur.ch ●

Text: Michelle Welter
Bild: Pascal Dürsteler

Jubiläum 21. Mai 2026



Zahnarztpraxis Angela Szopos

Ganzheitliche Zahnmedizin am Eulachpark

In vertrauensvoller Atmosphäre begleiten wir Sie mit Sorgfalt und einfühlsamen Methoden durch jede Behandlung, um Ihre Zahngesundheit nachhaltig zu bewahren. Dabei ergänzen wir die Qualitäten der modernen Zahnmedizin mit ganzheitlicher Zahnheilkunde und komplementären Therapien, um optimale Behandlungserfolge zu erzielen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Moderne Zahnmedizin
und ganzheitliche Zahnheilkunde

Schonende
Behandlungsansätze

Einfühlsame und
sanfte Methoden

Behandlungsräume mit
innovativer Technologie

Individuelle Behandlungen
für die ganze Familie

Jetzt
online Termin
buchen

Adresse

Zahnarztpraxis Angela Szopos
Hegifeldstrasse 38
8404 Winterthur

Kontakt

052 350 91 20
praxis@szopos.ch
www.szopos.ch



Ein Festival für akustische Musik in der Giesserei Hegi

Das Festival «Winterthur Unplugged» kommt nach Hegi. Am 5. September 2026 werden neun Bands in der Giesserei auftreten – vor allem Newcomer:innen, aber auch einige etablierte Acts.

Das Spektrum ist sehr breit: von Singer/Songwriter über Pop oder Punk bis zu Latin und Impro-Jazz. Die Sängerin Stella Crz wird sogar von einem Chor begleitet. Aber allen gemeinsam ist, dass sie «unplugged» spielen. «Indem wir auf Elektronik und Effektgeräte verzichten, wollen wir einen Gegensatz schaffen zu der heute vielfach überproduzierten und verfremdeten Musik», sagt Beat Glogger, der Organisator des Festivals.

Er nennt «Winterthur Unplugged» auch «musikalisches Speeddating». Denn jede Band hat nur 20 Minuten, um das Publikum zu überzeugen. Das bedeutet, alle müssen ihr wirklich bestes Material vortragen. Und weil alles auf akustischen Instrumenten gespielt werden darf, müssen Rock-Bands wie «Jurassic Park», ihre Songs neu arrangieren, wodurch auch Bekanntes in ungewohnter Form daherkommt. Gleiches gilt auch für die queere feministische Punkband «Alli Vibes», die letztes Jahr auf der Startrampe der Musikfestwochen begeisterte und eine EP herausgegeben haben. «Weil das vierstündige

Programm so vielfältig ist, hat das Publikum die Chance, Musik zu entdecken, bei denen man nicht unbedingt ein volles Konzert anhören würde», sagt Glogger. «Das Festival ist eine Gelegenheit, seinen musikalischen Horizont zu erweitern.»

Die Erstaussgabe von «Winterthur Unplugged» hat letztes Jahr gut 200 Zuschauerinnen und Zuschauer angezogen. Der Organisator ist überzeugt, dass die Anziehungskraft akustischer Musik ungebrochen ist. «Gerade weil heute immer mehr Musik zu hören ist, die von künstlicher Intelligenz und nicht von Menschen mit Herz geschaffen worden ist.»

Zum Abschluss des Festivals bringt «Fiddle Jammer» die Menge mit ihrem Mix aus Balkan, Jazz und Klezmer zum Wippen und Hüpfen und macht so das verlängerte Set zu einer Tanzparty. ●

Text und Bild: Winterthur unplugged

Winterthur Unplugged

5. September 2026, Giesserei Hegi,

ab 18.45–23.00, Türöffnung 18.00

www.winterthur-unplugged.ch

Restauration vor Ort.

Eintritt Fr. 33.- mit den üblichen Ermässigungen.

Für Personen, die einen Menschen mit Behinderung begleiten ist der Eintritt gratis.

Alli Vibes – Queerfeministische Revolution in Bandform

Bookbinder's Paradise – Cover als wären es die eigenen Songs

Catanambú – Latin Pop & Rock

Fiddle Jammer – Explosiver Mix aus Balkan, Irland, Blues

Gery – Lieder aus dem Leben

Jurassic Park – Rockfossilien – ewig jung

Kühnrad Lohse – Troubadour im Bandformat

Ombient – Drum'n'Piano: Improvisation total

Stella Cruz feat. SINGñoritas – Berührende Stimmen, erdiger Groove



Ein Festival, das guttut: be·well-Festival am 30. Mai 2026



Der Eulachpark in Hegi wird an diesem Tag zu einem besonderen Begegnungsort: Mit dem be·well Festival entsteht in Winterthur ein Anlass, der ganzheitliches Wohlbefinden, Bewegung und Gemeinschaft auf inspirierende Weise verbindet. Auf mehreren Bühnen erwartet die Besucher:innen ein vielseitiges Programm mit Yoga, Breathwork, Tanz, Pilates, Workshops, Musik und inspirierenden Talks.

Das Festival richtet sich bewusst an alle – unabhängig von Alter oder Vorerfahrung – und lädt dazu ein, Neues auszuprobieren, in sich hineinzuspüren, zur Ruhe zu kommen und sich einen Tag im Grünen zu gönnen. Ein Tag, um aufzutanken, sich zu bewegen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Organisiert wird das Festival vom gemeinnützigen Verein be·well, der im August 2025 gegründet wurde. Sein Ziel: Menschen, lokale Angebote und Initiativen miteinander zu vernetzen und Wellbeing als Teil eines gesunden, lebendigen Stadtlebens erlebbar zu machen. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen im Alltag stark gefordert sind, setzt das Festival bewusst auf Prävention, Achtsamkeit und Gemeinschaft. Oder wie es der Vorstand formuliert: «Wellbeing entsteht dort, wo Menschen sich begegnen und voneinander lernen. Mit be·well schaffen wir eine Plattform, die lokale Initiativen sichtbar macht und Winterthur als lebendige, gesundheitsbewusste Stadt stärkt.»

Das be·well Festival möchte nicht nur ein einmaliges Erlebnis schaffen, sondern einen nachhaltigen Impuls setzen – für mehr Bewegung, Achtsamkeit und Verbindung im Alltag. ●

Sei dabei und kauf dir jetzt dein Ticket (über Eventfrog)!



Text: Verein be·well
Bild: ZVG

www.bewell-winterthur.ch
@bewell.winterthur



Nachklang «Hegi Solar»: Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)

HEGI SOLAR

Im Mai 2024 war der Schwerpunkt des Hegi Infos «Solar». Wollt ihr neu Solarstrom aus Hegi nutzen und dabei noch sparen? Oder wollt ihr selbst produzierten Strom lokal ver-

kaufen? Seit diesem Jahr bietet Stadtwerk Winterthur die Teilnahme an einer LEG an. Wie das geht? Alle Infos findet ihr auf www.stadtwerk.winterthur und dort könnt ihr euch auch gleich anmelden. Wir sind schon beim «Stadtwerk TS Gernstrasse» dabei!

Update «Hegi Wild»: Der Falke ist umgezogen!



Im November 2025 haben wir über den Falkenkasten und die Mauerseglerkästen im Schloss Hegi berichtet. Bernhard Weiss hat uns nun ein Update geschickt: Beide Arten sind potenziell gefährdet. Die Seglerkolonie ist u.a. wegen der Schloss-Renovation und des Wetters leider geschrumpft.

Und da Falken gelernt haben Segler zu jagen und hier in von Menschen geschaffener, direkter Nachbarschaft leben, wurde nach umfangreichen Diskussionen mit allen Beteiligten von der Stadt Winterthur beschlossen, den Falkenkasten am Schloss zu schliessen. Als Alternative für die Falken gibt es einen Ersatzstandort 600 m entfernt, der bereits anfangs 2025 eingerichtet wurde.



Bilder: Ambroise Marchand und Luisa Maria

In eigener «Hegi Info» Sache: Vielen Dank Kurt!

Es ging oft sehr poetisch zu, in den Beiträgen und Geschichten von Kurt Nobs. Bis Mai 2025 hat er über 6 Jahre aktiv mitgeschrieben und war 3 Jahre davon sogar Redaktionsleiter. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie viel Arbeit das ist und möchte Kurt sehr herzlich für

seinen grossen Einsatz danken. Kurt wird uns als Gastautor weiter unterstützen.

Texte: Nanni Jelinek



**Kreis
Bundesfeier
Halle 710
1.08.26**

www.ovhegi.ch
ORTSVEREIN HEGI

18:00
Eröffnung

Musik:
Blasorchester
Winterthur
DJ De La Rosa

Ansprache:
Andreas Geehring

Ausklang
bis 0:30



**Sommerkonzert
Hegi, Eulachpark**

**Montag, 06.07.2026, 19:30Uhr
Eulachpark, Halle 710**

Mit Festwirtschaft vom OV Hegi.

Das Konzert findet bei jeder
Witterung statt.

Veranstalter:
Stadtharmonie Winterthur Töss
Stadtmusik Winterthur
Intermezzo-Band Winterthur
Ortsverein Hegi

www.stadtharmonie-winterthur.ch
www.stadtmusik-winterthur.ch
www.intermezzo-winterthur.ch
www.ovhegi.ch

**Stadtharmonie
Winterthur Töss**

**Stadtmusik
Winterthur**

Stadt Winterthur 

Abschied Roman Scheran

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei.» Und so ist es auch mit meiner Zeit im Vorstand des Ortsvereins Hegi. Nach schönen 25 Jahren, davon 10 Jahre als Präsident, habe ich an der Generalversammlung im März meinen Rücktritt gegeben. Keine Sorge, es lag weder an mangelhaftem Spass noch an plötzlicher Vereinsmüdigkeit! Aber ich bin überzeugt, frischer Wind tut jedem Verein gut, und manchmal muss man selbst Platz machen.

Ich könnte Ihnen jetzt seitenweise erzählen, was ich in diesen 25 Jahren alles erlebt, organisiert, diskutiert und vielleicht auch einmal verbockt habe, aber das würde wohl den Rahmen sprengen. Viel wichtiger ist mir, was ich persönlich aus dieser Zeit mitnehme, unzählige Begegnungen, spannende Gespräche, gemeinsame Anlässe und vor allem grosse Unterstützung, die ich immer spüren durfte. Dafür ganz herzlichen Dank!

Mir war es immer ein Anliegen, dass der Ortsverein Hegi für die Hegemer Bevölkerung sichtbar und nahbar ist. Ein Verein, der verbindet, bei dem man sich begegnet, austauscht und sich einfach wohlfühlt. Denn genau das macht ein Quartier lebenswert.

Ich bin überzeugt, einen Ortsverein wie unseren braucht es heute mehr denn je. Damit die Lebensqualität in Hegi erhalten bleibt, damit Anliegen gehört werden und damit unser Quartier weiterhin ein Ort ist an dem man nicht nur wohnt, sondern gerne lebt. Doch ein Verein ist nur so stark wie seine Mitglieder und da sind Sie gefragt.

Ganz verabschiedet habe ich mich übrigens noch nicht. Ein bisschen «Nachspielzeit» gönne ich mir noch. Im Organisationskomitee für das 100-Jahr-Jubiläum des Ortsvereins darf ich weiterhin mitwirken. Ein Fest für alle, als grosses Dankeschön für ein Jahrhundert Hegi-Geschichte. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit. Besuchen Sie unsere Konzerte und Veranstaltungen. Damit dieses Jubiläum ein voller Erfolg wird, brauchen wir nicht nur gutes Wetter, sondern vor allem viele helfende Hände. Falls Sie also noch keinen Helfereinsatz geplant haben, können Sie sich gerne auf unserer Homepage informieren.

In all den Jahren habe ich gelernt, dass es immer jemanden gibt der anpackt, jemanden der mitdenkt und manchmal auch jemanden der einfach seine ehrliche Meinung sagt. Es braucht alle, ein Verein lebt vom Miteinander, vom Mithelfen und auch vom Mitlachen.

Zum Schluss möchte ich mich noch ganz besonders beim Vorstand bedanken. Was ihr an der GV für mich auf die Beine gestellt habt war überwältigend. Der Blumenstrauss, die Gutscheine, das Sackmesser und der Kalender, da musste ich kurz überlegen, ob ich einfach bleiben sollte, nur um nochmals so gefeiert zu werden. Danke für die perfekt vorgetragene Laudatio von Roger und das gemeinsam gestaltete interne Hegi Info «Hegi Roman Sonderausgabe».

In diesem Sinne: Ich sage nicht «Adieu», sondern «bis bald in Hegi und am Jubiläumsfest».

*Ihr nun etwas freierer ehemaliger Präsident
Roman Scheran*



Bild: Mario Margelisch



21. Mai	Kaffee & Gipfeli , Anhaltspunkt, 8–11 Uhr (Mo bis Fr, ausser Schulferien und Feiertage)
21. Mai	Kafi-Treff , MZR, 9–11 Uhr (immer Mo & Fr, ausser Schulferien)
25. Mai	Verschiebedatum Hegi-Wanderung (Anlass OV Hegi)
27. Mai	Wochenmarkt Halle 710 , 15.30–19 Uhr (jeden Mi)
27. Mai	Mütter- und Väterberatung , MZR (jeden Mi) 14.30 resp. 15–16.30 Uhr (o. Voranmeld.)
28. Mai	Niksen – 60 Minuten Nichtstun , Anhaltspunkt, 19.30–20.30 Uhr
29. Mai	Tag der Nachbarschaft
2./3. Jun.	Miniclub – eine Glacégeschichte erleben (für Kinder von 2–4 Jahren), Bibliothek Hegi, 9.30 Uhr
3. Jun.	Spaghettiesen , 11.45–12.45 Uhr, Kaffee bis 13 Uhr, MZR, (sowie 8.7., 2.9., 4.11.) Anmeld. bis Mo 10 Uhr vor Durchführung an sabine.kast@reformiert-winterthur.ch , online: www.refkircheoberi.ch oder 052 242 14 43 (combox)
3. Jun.	Mandala , Anhaltspunkt, 19.30–21 Uhr (jeden 1. Mi im Monat)
5. Jun.	SuppenHalt mit Sinn , Anhaltspunkt, 11.30–13.30 Uhr (jeden 1. Fr im Monat, ausser Aug.), Anmeld. bis Mittwochmittag auf www.anhaltspunkt-neuhegi.kath-winterthur-anmeldungen.ch
8. Jun.	Jassen für alle , Anhaltspunkt, 19.30 Uhr (jeden 2. Mo im Monat)
10. Jun.	Kreatives WollCafé , Anhaltspunkt, 9–11 Uhr (jeden 2. und 4. Mi im Monat)
10. Jun.	Bücherzwerge (Kleinkinder bis 3 Jahre), Bibliothek Hegi, 10 Uhr (weitere Termine siehe Homepage)
12.–14. Jun.	100 Jahre OV – Festmeile im Eulachpark (Anlass OV Hegi)
15. Jun.	Café Philo , Anhaltspunkt, 19.30–21 Uhr (jeden 3. Mo im Monat, ausser Jul.)
16. Jun.	Geschichtenkiste (für Kinder von 3–6 Jahren), Bibliothek Hegi 16 Uhr, (weitere Termine siehe Homepage)
19. Jun.	Sattmacher, gemeinsamer z'Mittag , Anhaltspunkt, 11.30–13.30 Uhr (sowie jeden 3. Fr im Monat, ausser Jul.) Anmeldung bis Mittwochmittag auf www.anhaltspunkt-neuhegi.kath-winterthur-anmeldungen.ch
27. Jun.	Entenrennen in der Eulach (Anlass OV Hegi), Eulachpark, 10–16 Uhr
29. Jun.	MontagsBlues , Anhaltspunkt, 19.30 Uhr (jeden letzten Mo im Monat, ausser Jul.)
6. Jul.	Sommerkonzert Harmonie Töss , Halle 710, ab 19.30 Uhr
31. Jul.	Turnerbar , Halle 710, ab 19.30 Uhr
1. Aug.	Bundesfeier (Anlass OV Hegi), Halle 710, ab 18 Uhr
2. Sep.	Kinderflohmarkt , Anhaltspunkt und Schulhaus Eulachpark, 14–17 Uhr (Verschiebedatum 9. Sep.)
3.–5. Sep.	Oberi Sounds Good , Schloss Hegi, 9–12 Uhr
26. Sep.	Kinderkleider- & Spielzeugbörse Hegi , Parkarena, 9–12 Uhr
23./24. Okt.	Kürbisleuchten (Anlass OV Hegi), Gernstrasse und Umgebung, ab 19 Uhr

Bitte überprüfen Sie die Termine auf der jeweiligen Homepage.

*MZR = Mehrzweckraum, Reismühleweg 48 in Hegi
Anhaltspunkt, Ida-Sträuli-Strasse 91 in Neuhegi

Agenda: Sven Kiesewetter

Bilder: Nanni Jelinek, Projekt Saunatankstelle
am Campo (www.campo-winterthur.ch),
Ausstellung Schatzmann am Schloss

